

better **days** by
atoform[®]

BEDIENUNGSANLEITUNG



Casa Med Ultra light

mit LINAK[®] Antriebssystem und
Handschalter *mit* Sperrfunktion



Alle **Days Healthcare** Pflegebetten werden nach den neusten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Liege- und Bedienkomfort hergestellt. Weiterhin wird bei der Konstruktion großer Wert auf einfachste Handhabung und Bedienung gelegt.

Die Verwendung ansprechender Holzdekore schafft eine wohnliche Atmosphäre. Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm um die Pflegebetten ab.

Die in der Anleitung beschriebenen Pflegebetten sind nach den folgenden Normen gefertigt:

DIN EN 1970 - 2000 (Norm für Pflegebetten)

sowie in Anlehnung an

DIN EN 60601-2-38 (Norm für Krankenhausbetten).

Da das Motorsystem des Pflegebettes keine Steuerung mit einer Taktfrequenz > 9 kHz besitzt und hauptsächlich motorisch kurzzeitig betrieben wird, findet hier gemäß EN 60601-1-2 36.201.1.4 die EN 55014-1 Anwendung.

Die nachfolgende Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Pflegebettes vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Aufstellung des Pflegebettes
- Bedienung der Verstellelemente
- Pflege und Wartung des Pflegebettes

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Pflegebettes erstellt worden. Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Pflegebett wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder direkt an **Days Healthcare**.

Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Days Healthcare GmbH & Co. KG

Oberbecksener Strasse 68

32547 Bad Oeynhausen

(t) + 049 (0)5731.78 65 - 0

(f) + 049 (0)5731.78 65 - 20

(e) info@dayshealthcare.de

(w) www.dayshealthcare.de

1.0	Sicherheitshinweise	8
1.1	Verwendete Symbole	8
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
1.3	Allgemeine Hinweise	9
1.4	Hinweise zur elektrischen Ausrüstung	10
1.5	Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener	10
1.6	Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten	11
1.7	Hinweise zur Wartung und Inspektion	12
2.0	Ausführung	13
3.0	Lieferumfang	13
4.0	Bauteile	16
5.0	Ausstattung: Bettgestell	17
5.1	Seitengitter	17
5.2	Liegefläche	17
5.3	Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)	18
5.4	Fronten	18
6.0	Ausstattung: Elektrik	18
6.1	Hubmotor	18
6.2	Handscharter	19
6.2.1	Sperrfunktion des Handscharters	19
6.3	Liegeflächenmotor	19
6.4	Steuereinheit	19
7.0	Aufstellen des Pflegebettes	20
7.1	Platzwahl und Platzbedarf	20
7.2	Vorbereitung	21
7.3	Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden	21
7.4	Fronten montieren	22
7.5.1	Akkubox an Steuereinheit anschließen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)	24
7.5	Ausführung mit Liegeflächenmotor	24
7.5.2	Hubmotore, Handscharter und Liegeflächenmotor anschließen	25
7.5.3	Liegeflächenmotor mit Steuereinheit einsetzen	26
7.5.4	Akkubox am Pflegebett befestigen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)	27
7.5.5	Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung einsetzen (nur für 4-fach geteilte Liegefläche)	28
7.5.6	Netzkabel der Steuereinheit verlegen und befestigen	29
7.5.7	Kabel des Handscharters verlegen	30

7.5.8	Übersicht der Kabelverlegung - Kabelplan (Standardausführung)	31
7.6	Ausführung mit Rastomat zur Liegeflächenverstellung (Option)	32
7.6.1	Akkubox an Steuereinheit anschließen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)	32
7.6.2	Hubmotore und Handschalter anschließen	33
7.6.3	Rastomat einsetzen	34
7.6.4	Akkubox am Pflegebett befestigen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)	35
7.6.5	Rastomat für Fußteilverstellung einsetzen (nur für 4-fach geteilte Liegefläche)	36
7.6.6	Netzkabel der Steuereinheit verlegen und befestigen	37
7.6.7	Kabel des Handschalters verlegen	38
7.6.8	Übersicht der Kabelverlegung - Kabelplan (Rastomat)	39
7.7	Funktionstest durchführen	40
7.8	Seitengitter einsetzen	40
7.9	Wandabweisrollen montieren	41
7.10	Aufrichter einsetzen	42
8.0	Sicherheitseinrichtung	42
8.1	Steuereinheit	42
8.2	Notentriegelung der Kopfteilverstellung	43
9.0	Bedienung des Pflegebettes	44
9.1	Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 3-fach geteilte Liegefläche	44
9.2	Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 4-fach geteilte Liegefläche	45
9.3	Netzstecker einstecken	45
9.4	Seitengitter anheben / absenken	46
9.5	Bedienung der elektrischen Verstellelemente	47
9.5.1	Handschalter ohne Taster für Trendelenburg´sche Lage ..	47
9.5.2	Handschalter mit Taster für Trendelenburg´sche Lage	48
9.5.3	Fußteil der Liegefläche / Unterschenkelauflage des elektrisch angehobenen Fußteiles verstellen (Rastomat) ..	49
9.6	Bedienung der Liegeflächenverstellung durch Rastomaten (Option)	50
9.6.1	Kopf- und Fußteil der 3-teiligen und Kopfteil der 4-teiligen Liegefläche verstellen	50
9.6.2	Oberschenkel- und Unterschenkelauflage der 4-teiligen Liegefläche verstellen	51

9.7	Bedienung der Bremsen	52
9.8	Schieben des Pflegebettes und Patiententransport	53
9.9	Federhärte der Liegefläche einstellen	54
10.0	Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal	55
10.1	Einschränkungen der Verwendung	55
10.2	Spaltmaße und Gitterabstände	55
10.3	Verriegeln der Pflegebettverstellungen am Handschalter	56
10.4	Trendelenburg´sche Lage - Hinweise und Bedienung (Verfügbarkeit abhängig von der Pflegebettausführung)	58
10.4.1	Allgemeine Hinweise	58
10.4.2	Aufladen der Akkubox	58
10.4.3	Lagern und Entsorgen der Akkubox	58
10.4.4	Pflegebett in die Trendelenburg´sche Lage fahren	59
11.0	Reinigung und Desinfektion während der Verwendung	60
11.1	Reinigen	60
11.2	Desinfektion	60
12.0	Wiedereinsatz	60
13.0	Inspektionsplan für Pflegebetten	61
13.1	Tägliche Kontrolle	61
13.2	Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen	62
13.3	Prüfintervalle	62
13.4	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile	63
13.5	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile	65
13.6	Meßtechnische Kontrolle	67
14.0	Fehlersuche	68
15.0	Einlagern des Pflegebettes mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU)	69
15.1	Pflegebett demontieren	69
15.2	Bauteile am Transport- und Lagersystem (TLSU) anbringen	73
16.0	Entsorgung	74

17.0	Anhang	75
17.1	Technische Daten: Pflegebett	75
17.2	Technische Daten: Antriebssystem	76
17.3	Kennzeichnung der Pflegebetten	76
17.3.1	Typenschild des Pflegebettes	76
17.3.2	Bauteilschild des Aufrichters	76
18.2	Ersatzteile	77
19.0	Gewährleistung	77
18.0	Zubehör / Ersatzteile	77
18.1	Zubehör	77

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Pflegebett oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung des Pflegebettes aufzuzeigen.



Achtung!

Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise, die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.



HINWEIS

Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind entsprechend der DIN EN 1970 für den ständigen Gebrauch durch behinderte Menschen an Stelle von Haushaltsbetten gedacht. Sie dienen der Linderung oder Kompensation einer Behinderung oder Unfähigkeit sowie der Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.

Sollen die **Days Healthcare** Pflegebetten zur Diagnose, Behandlung oder Beobachtung von Patienten unter medizinischer Aufsicht verwendet werden, ist gemäß der Norm für Krankenhausbetten EN 60601-2-38 zusätzlich zum Lieferumfang die optionale Kontrollbox einzusetzen. Hiermit können einzelne Verstellfunktionen blockiert werden, deren unbeabsichtigte Auslösung dem Patienten schaden könnten.

Durch Ihre Bauart sind Days Healthcare Pflegebetten nur für die Benutzung durch Personen über 12 Jahre zugelassen.

Einsatzbereiche der Pflegebetten sind:

- die häusliche Pflege
- Pflegeheime und Reha-Einrichtungen

1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Pflegebettes sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die Bedienungsanleitung von allen Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, gelesen wird.
- alle Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Zustand der Verkabelung und den Sitz und die Funktion der Zugentlastungen.*
- *Benutzen Sie die Pflegebetten nur zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung. Pflegebetten sind kein Leiternersatz, Turn- oder Spielgerät.*
- *Maximal sichere Arbeitslast = siehe Technische Daten.*
- *Verwenden Sie die Pflegebetten nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Fahren Sie das unbeaufsichtigte Pflegebett immer in die niedrigste Höhe.*
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*
- *Sichern Sie das abgestellte Pflegebett in jedem Fall durch Betätigen der Radbremsen gegen Wegrollen!*
- *Betätigen Sie immer alle Radbremsen des Pflegebettes.*
- *Verwenden Sie nur von **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör.*

1.4 Hinweise zur elektrischen Ausrüstung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Vermeiden Sie jedes Überfahren der Versorgungskabel (Netzkabel), z.B. beim Bewegen des Pflegebettes und Nachttisches oder mit Reinigungsgeräten.*
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Sitz der Verkabelung, ein Einklemmen oder Abknicken der Kabel ist zu vermeiden.*
- *Bei längerem Nichtgebrauch des Pflegebettes Netzstecker ziehen.*

1.5 Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener



Unfallgefahr!

- *Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.*
- *Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).*
- *Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.*
- *Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.*
- *Beachten Sie bei der Kombination des Pflegebettes mit anderen Geräten die entsprechende Bedienungs- und Montageanleitung des Gerätes hinsichtlich zusätzlich auftretender Sicherheitsrisiken. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder direkt an **Days Healthcare**.*



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- *Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.*
- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von **Days Healthcare**.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- *Verriegeln Sie an der Kontrollbox alle Verstellfunktionen des Handschalters, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).*
- *Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Gesundheitszustand des Patienten.*



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Ziehen Sie den Netzstecker und sichern Sie das Netzkabel vor dem Schieben des Pflegebettes gegen Überfahren.*
- *Das Pflegebett darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen mit entzündlichen Gasen oder Dämpfen (z.B. von Narkosemitteln) zu rechnen ist.*



Gefahr durch Überhitzen der Verstellmotoren!

- *Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.*
- *Dauerbetrieb der Verstellmotoren über 2 Minuten vermeiden. Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten. Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.*
- *Maximal zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.*



Unfallgefahr durch Herausfallen!

- *Fahren Sie das Pflegebett im unbeaufsichtigten Zustand sowie zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.*

1.6 Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.*
- *Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*



Unfallgefahr!

- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen. Die entsprechenden Gefahrenstellen sind an den Hubmotoren der Fronten des Pflegebettes durch dieses Zeichen gekennzeichnet.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*



Führen Sie nach allen Aufbauarbeiten einen Funktionstest durch!

1.7 Hinweise zur Wartung und Inspektion

Alle Inspektionsarbeiten dürfen nur von oder unter Leitung und Aufsicht solcher Personen (Fachkraft) ausgeführt werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage sind, den Inspektionszustand zu beurteilen und mögliche Auswirkungen und Gefahren zu erkennen. Lesen Sie die entsprechenden Kapitel vor der Instandsetzung sorgfältig durch.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.



Führen Sie nach Wartungsarbeiten und Inspektionen immer einen Funktionstest durch!

- *Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.*



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Verwenden Sie nur Originalersatzteile von **Days Healthcare**.*
- *Führen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten aus.*
- *Nehmen Sie keine Veränderungen an der elektrischen und mechanischen Ausstattung des Bettes vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind. Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.*
- *Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Elektrische Bauteile nicht öffnen.*

2.0 Ausführung

Casa Med Ultra light



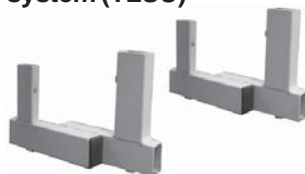
3.0 Lieferumfang

Alle Bauteile werden mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU) zu einer Transporteinheit zusammengefasst.

Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand der nachfolgend aufgeführten Listen, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

Transport- und Lagersystem (TLSU)



Liegefläche

Inhalt: 1 x (1) Liegeflächen-Kopfteil
1 x (2) Liegeflächen-Fußteil

Ausführung: je nach Pflegebett als 3-fach
oder
4-fach geteilte Liegefläche.

Liegefläche



Front

2 x Ausführung **Casa Med Ultra light**

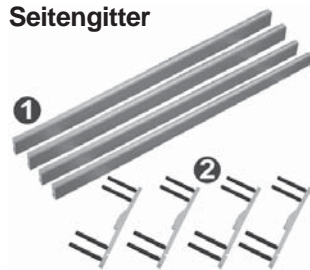
Front



Seitengitter

4 x (1) Paneel für Seitengitter
4 x (2) Schieber für Seitengitter

Seitengitter



Wandabweisrollen

4 x (1) Wandabweisrolle
4 x (2) Gleithülse
4 x (3) Handmutter, M8
4 x (4) Befestigungsschraube, M8
4 x (5) Unterlegscheiben

Wandabweisrolle



Elektroelemente

- 1 x (1) Liegeflächenmotor mit Steuereinheit und Netzkabel
- 2 x (2) Blindstopfen für nicht belegte Steckbuchsen
- 1 x (3) Zugsicherung für Steckerleiste der Steuereinheit

nur für 4-fach geteilte Liegeflächen:

- 1 x (4) Liegeflächenmotor
- 1 x (5) Verbindungskabel
Liegeflächenmotor - Steuereinheit

Option:

- 1 x (1) Rastomat zur Kopfteilverstellung mit Steuereinheit und Netzkabel

nur für 4-fach geteilte Liegefläche

- 1 x (2) Rastomat zur Fußteilverstellung

je nach Pflegebettausführung:

- 1 x (6) Handschalter mit Sperrfunktion, **ohne** Taster für Trendelenburg'sche Lage
- 1 x (7) Handschalter mit Sperrfunktion, **mit** Taster für Trendelenburg'sche Lage
- 2 x (8) Schlüssel für Sperrschalter

Elektroelemente



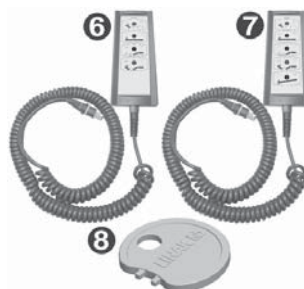
Rastomat mit Steuereinheit



Rastomat



Handschalter



nur für Pflegebetten mit
Trendelenburg'scher Lage:

1 x Wiederaufladbare Batterie (Akkubox)
mit Halter und Befestigungsschraube

Akkubox



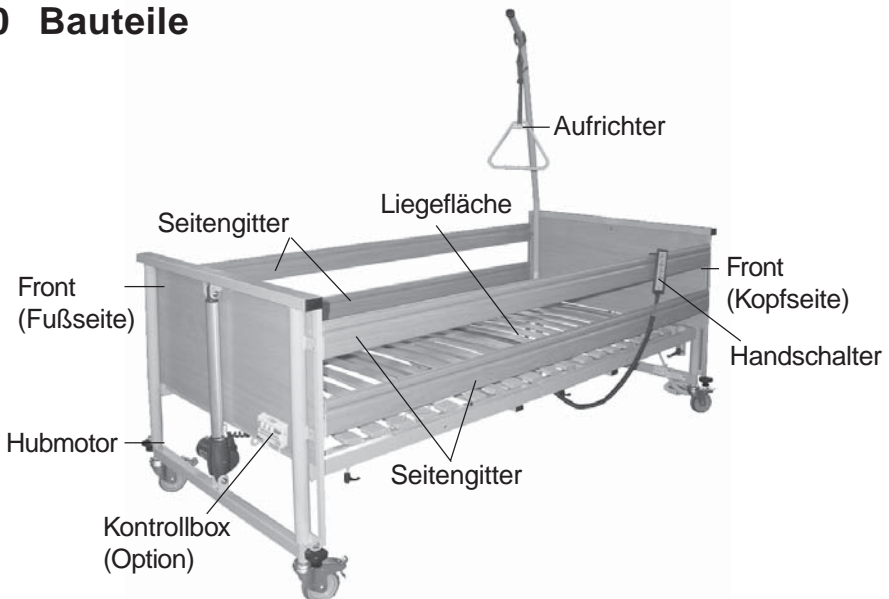
Aufrichter

1 x Aufrichtergestell mit Gurt und Triangel

Aufrichter



4.0 Bauteile

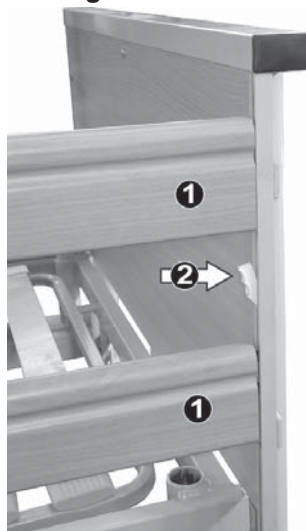


5.0 Ausstattung: Bettgestell

5.1 Seitengitter

Die Seitengitter (1) werden durch Kunststoffschieber in Führungen an den Fronten des Pflegebettes befestigt. Die Verriegelung zum Absenken des Seitengitters kann durch Betätigen des Feststellknopfes (2) gelöst werden.

Seitengitter



5.2 Liegefläche

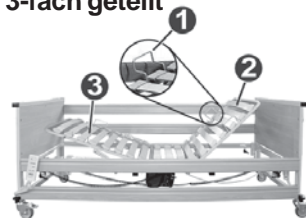
Die Liegefläche ist je nach Pflegebettausführung 3-fach oder 4-fach geteilt. Die Holzleisten der Liegefläche sind abwischbar und mit Kunststoffhaltern am Rahmen befestigt. Die Matratze wird durch 4 Matratzenhalter (1) sicher auf der Liegefläche gehalten.

3-fach geteilte Liegefläche:

Das Kopfteil (2) ist um 70° verstellbar. Die Verstellung erfolgt je nach Pflegebettausführung elektrisch (Standard) oder mechanisch (Option). Die Verstellung des Fußteiles (3) erfolgt über einen Rastomaten (siehe Kapitel 5.3).

Liegefläche

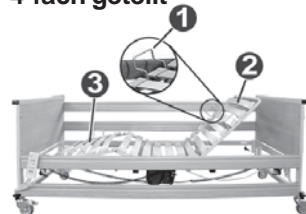
3-fach geteilt



4-fach geteilte Liegefläche:

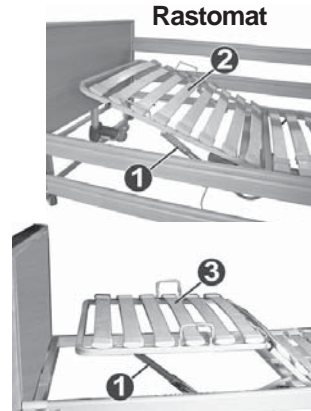
Das Kopfteil (2) ist um 70°, das Fußteil (3) bis 20° verstellbar. Die Verstellung erfolgt je nach Pflegebettausführung elektrisch (Standard) oder mechanisch (Option).

4-fach geteilt



5.3 Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)

Der an der Fußseite der Liegefläche montierte Rastomat (1) ermöglicht das stufenweise Absenken des Fußteiles (2) der 3-fach geteilten Liegefläche oder der Unterschenkelverstellung (3) der 4-fach geteilten Liegefläche.



5.4 Fronten

Die Fronten des Pflegebettes sind mit jeweils einem Hubmotor (1) und zwei Lenkrollen (2) ausgestattet. Die Lenkrollen sind mit einer Bremse versehen, welche die Roll- und Lenkbewegung der Lenkrolle blockiert.

Front



6.0 Ausstattung: Elektrik

6.1 Hubmotor

Der Hubmotor (1) ist direkt am Kopf- und Fußteil des Pflegebettes montiert. Die Hubhöhe der Motoren beträgt 40 cm. Damit kann die Liegefläche des Pflegebettes von 40 cm auf 80 cm angehoben werden.

Hubmotor



6.2 Handschalter

Über den Handschalter werden alle Verstellmotoren des Pflegebettes bedient. Die Bedienung erfolgt über die Folientastatur an der Vorderseite des Handschalters.

Mit dem an der Rückseite angebrachten Haltebügel kann der Handschalter an gut erreichbarer Stelle am Pflegebett angebracht werden.

6.2.1 Sperrfunktion des Handschalters

Mit den Drehschaltern (1) des Handschalters können einzelne elektrische Verstellungen, die für den Patienten gefährliche Lageänderungen bedeuten, verriegelt werden. Die Drehschalter werden mit einem Spezialschlüssel (2) verstellt.

Handschalter



6.3 Liegeflächenmotor

Das Pflegebett mit 3-fach geteilter Liegefläche ist mit einem Liegeflächenmotor und das Pflegebett mit 4-fach geteilter Liegefläche mit zwei Liegeflächenmotoren ausgestattet. Sie sind unter der Liegefläche montiert. Jeweils ein Motor dient zur Verstellung des Kopfteiles und ein Motor zur Verstellung des Fußteiles der Liegefläche.

Liegeflächenmotor



6.4 Steuereinheit

Die am Liegeflächenmotor oder Rastomaten angebrachte Steuereinheit (1) ist mit einer erstfehlersicheren Elektronik versehen. Dadurch werden unerwünschte Funktionsabläufe aufgrund eines ersten Bauteildefektes ausgeschlossen. Sie ist spritzwassergeschützt (IP 54) ausgeführt. Das Netzkabel in verstärkter Ausführung entspricht EPR-Qualität (Etylen Propylen Rubber) und ist mit einem aufgeschobenen Knickschutz und einer Zugentlastung versehen.

Steuereinheit



7.0 Aufstellen des Pflegebettes

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 3.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.*
- *Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*



Unfallgefahr!

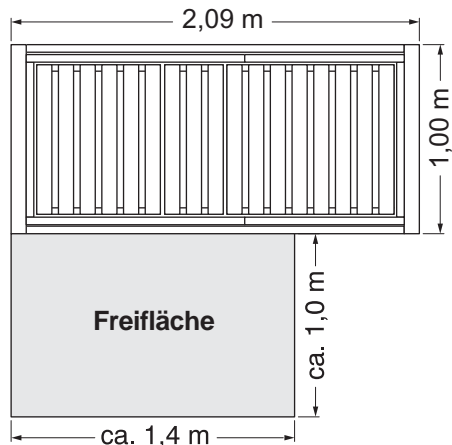
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*

7.1 Platzwahl und Platzbedarf

Beachten Sie bei der Platzwahl:

- an mindestens einer Bettseite muss genügend Platz zur Versorgung der im Bett befindlichen Person bleiben.
- in der Nähe des Stellplatzes und an gut erreichbarer Position muss sich eine Steckdose befinden.

Die Abbildung zeigt Ihnen die Maße der Stellfläche des Pflegebettes und der Freifläche.



7.2 Vorbereitung

- Aufrichter aus dem Aufnahmerohr (1) des Transport- und Lagersystems herausziehen.
- Alle Kartons vom Transport- und Lagersystem entfernen.



HINWEIS

Heben Sie die Kartons nach Möglichkeit zum späteren Einlagern des Pflegebettes auf.

- Alle Sicherungsschrauben (a) lösen und Kopf- und Fußteil der Liegefläche (2) aus dem Transport- und Lagersystem entfernen.



7.3 Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden

- Kopfteil (1) mit den Führungen in den Rahmen des Fußteiles (2) bis zum Anschlag einschieben.
- Die Verbindung der Liegeflächenrohre durch Einschrauben und Festdrehen der Knebelschrauben (3) sichern.

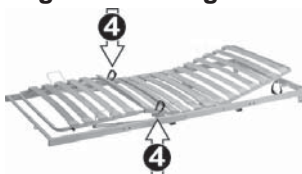
Nur bei 4-teiliger Liegefläche mit Rastomatverstellung:

- Zugbänder (4) an Oberschenkelverstellung des Fußteiles der Liegefläche befestigen.

Liegefläche verbinden



Zugband anbringen



7.4 Fronten montieren

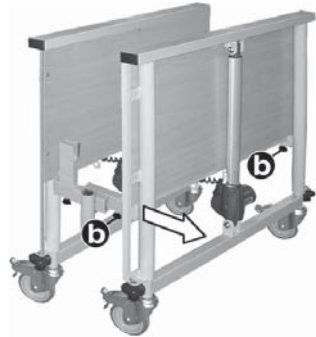
- Sicherungsschrauben (b) lösen und eine Front vom Transport- und Lagersystem entfernen.



HINWEIS

Verriegeln Sie die Bremsen der Lenkrollen (siehe Kapitel 9.5) der verbleibenden Front und stellen Sie diese an eine Wand, bevor Sie die Fronten trennen.

Front von TLSU



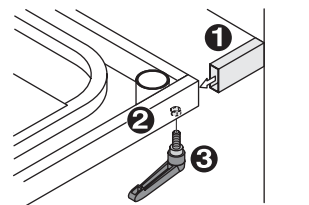
- Front mit den Führungen (1) in die Rahmenrohre der Liegefläche (2) bis zum Anschlag einschieben.

Front montieren



- Beide Knebelschrauben (3) zur Verschraubung der Fronten in die aufgeschweißten Muttern eindrehen.
- Verbindung der Front durch Festdrehen der Knebelschrauben sichern.

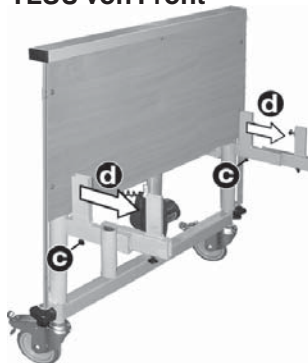
Front verschrauben



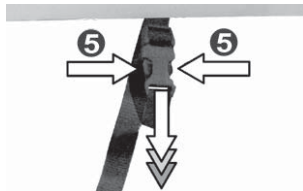
- Sicherungsschrauben (c) lösen und das Transport- und Lagersystem (d) von der Front entfernen.
- Die zweite Front an der Fußseite der Liegefläche sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.
- Sicherungsband (4) am Kopfteil öffnen und alle Transportsicherungen am Kopf- und Fußteil entfernen.

Zum Öffnen des Sicherungsbandes auf die seitlichen Laschen (5) der Verriegelung drücken und den Verschluss aufziehen.

TLSU von Front



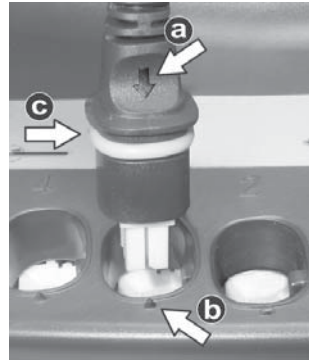
Sicherungsband öffnen



7.5 Ausführung mit Liegeflächenmotor

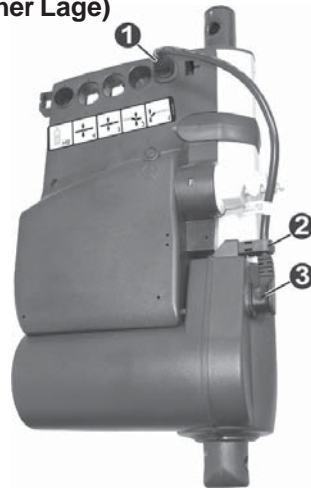
Beim Einstecken der Stecker beachten:

- Die Pfeile (a) der Stecker müssen mit der Markierung (b) an der Steckbuchse ausgerichtet werden.
- Die Dichtringe (c) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.



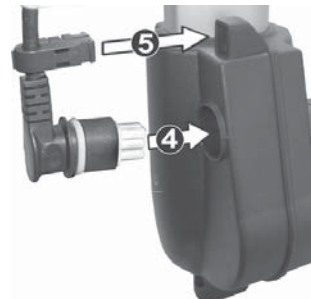
7.5.1 Akkubox an Steuereinheit anschließen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg'scher Lage)

- ➔ Stecker (1) von Position 1 am Steuergerät entfernen.
- ➔ Zugsicherung (2) am Hubmotor zusammendrücken und aus der Arretierung ziehen.
- ➔ Stecker (3) am Hubmotor entfernen.



- ➔ Den abgewinkelten Stecker des Kabels (4) der Akkubox in die Steckbuchse am Hubmotor einstecken.
- ➔ Zugsicherung (5) in die Aufnahme am Hubmotor einklipsen.

Stecker einstecken



- ➔ Den geraden Stecker des Kabels (6) der Akkubox in die Steckbuchse an der Steuereinheit einstecken.

Akkubox an Steuereinheit



7.5.2 Hubmotore, Handschalter und Liegeflächenmotor anschließen

- ➔ Stecker der Elektrokomponenten wie in der folgenden Aufstellung gezeigt in die Steckbuchsen einstecken.

Die im Foto gezeigten Bezeichnungen der Steckplätze entsprechen denen auf der Steuereinheit.

Anordnung der Stecker:

- 1 = Liegeflächenmotor (vormontiert)
- 2 = *Blindstopfen
(nur bei 3-fach geteilter Liegefläche)
oder
Liegeflächenmotor für Fußteil-
verstellung
(nur bei 4-fach geteilter Liegefläche)

3 = Hubmotorkabel; Fußseite

4 = Hubmotorkabel; Kopfseite

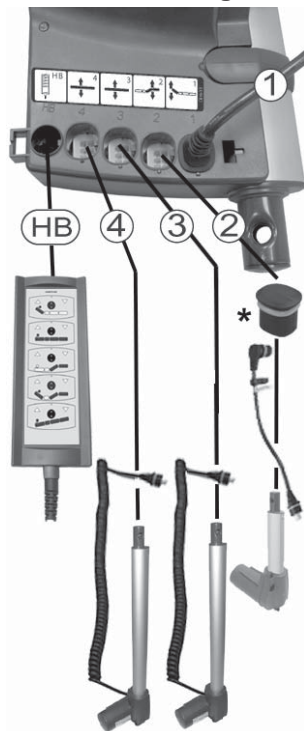
HB = Handschalter



*HINWEIS

Nicht belegte Steckbuchsen müssen mit Blindstopfen verschlossen werden.

Steckeranordnung



Zugsicherung Steuereinheit

- ➔ Zugsicherung (1) über die Stecker führen und in die Steuereinheit einklippen.



7.5.3 Liegeflächenmotor mit Steuereinheit einsetzen

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



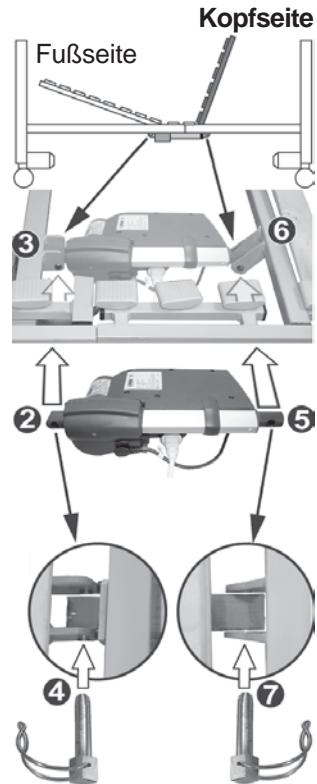
Einbaurichtung = Der Liegeflächenmotor mit Steuereinheit wird mit dem Motorgehäuse (2) in Richtung Fußseite unter der Liegefläche befestigt.



Achtung!

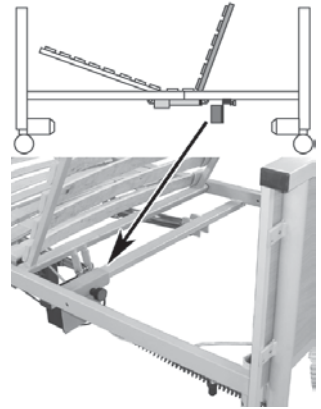
- Einbaurichtung unbedingt beachten (Aufkleber am Pflegebett).

- ➔ Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen (3) am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.
- ➔ Zweite Aufnahme (5) zwischen die Laschen am Verstellrahmen der Kopfseite (6) einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (7) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.



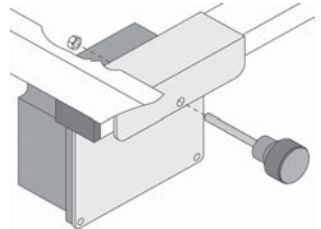
7.5.4 Akkubox am Pflegebett befestigen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg'scher Lage)

Die Akkubox wird im Bereich der Steuereinheit, an der kopfseitigen Querstrebe der Liegefläche angebracht.



- Befestigungsschraube vom Halter der Akkubox entfernen.
- Halter der Akkubox über die Querstrebe schieben.
- Befestigungsschraube einsetzen und durch Aufschrauben und Festdrehen der Mutter sichern.

Akkubox befestigen

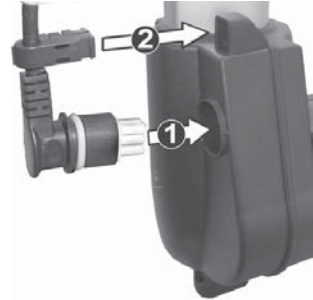


7.5.5 Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung einsetzen (nur für 4-fach geteilte Liegefläche)

Kabel am Liegeflächenmotor anschließen

- ➔ Den abgewinkelten Stecker des Hubmotorkabels (1) in die Steckbuchse am Hubmotor einstecken.
- ➔ Zugsicherung (2) in die Aufnahme am Hubmotor einklipsen.

Stecker einstecken



Liegeflächenmotor montieren

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.

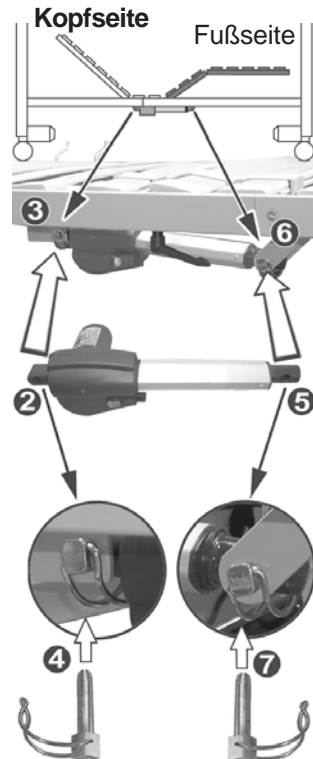


Einbaurichtung = Der Liegeflächenmotor wird mit dem Motorgehäuse (2) in Richtung Kopfseite unter der Liegefläche befestigt (Aufkleber am Pflegebett beachten).

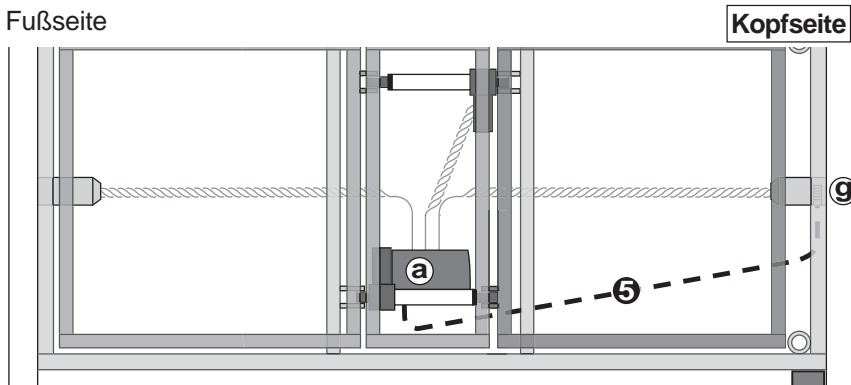
Achtung!

- Einbaurichtung unbedingt beachten (Aufkleber am Pflegebett).

- ➔ Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen (3) am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel sichern.
- ➔ Zweite Aufnahme (5) zwischen die Laschen am Verstellrahmen der Fußseite (6) einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (7) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel sichern.



7.5.6 Netzkabel der Steuereinheit verlegen und befestigen



a = Liegeflächenmotor mit Steuereinheit

5 = Netzkabel

g = Halter für Zug- und Knickschutz



HINWEIS

Es befinden sich jeweils ein Halter (g) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes des Netzkabels an der Kopf- und Fußseite des Liegeflächenrahmens.

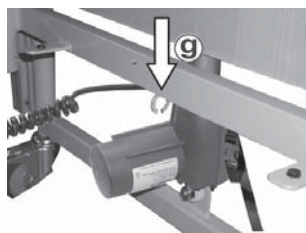
Das Verlegen des Netzkabels zur Kopfseite ist zu bevorzugen.

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

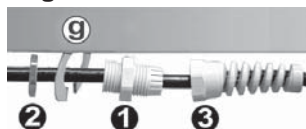
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

- Netzkabel zu dem, an der Kopfseite befindlichen Halter (g) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes verlegen.
- Netzkabel und die Verschraubung (1) durch den Halter (g) am Rahmen der Liegefläche führen und mit Mutter (2) festschrauben (SW 19 mm).
- Überwurf (3) des Zug- und Knickschutzes auf die Verschraubung (1) aufdrehen und festschrauben (SW 19 mm).

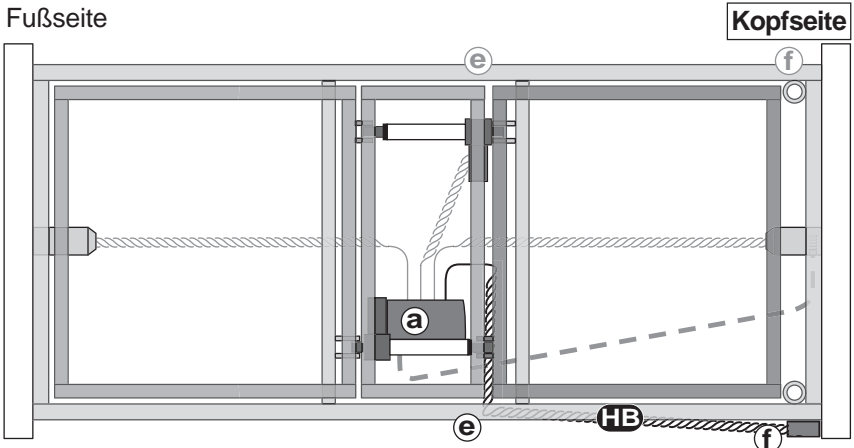
Halter für Zug- und Knickschutz (Kopfseite)



Detail: Zug- und Knickschutz



7.5.7 Kabel des Handschalters verlegen



a = Liegeflächenmotor mit Steuereinheit
 e = Zugentlastung
 f = Handschalter

HB = Handschalterkabel



HINWEIS

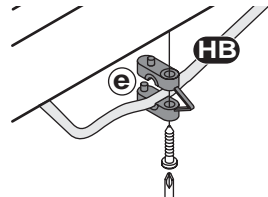
Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (e) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungsort abhängig.

Position der Zugentlastung



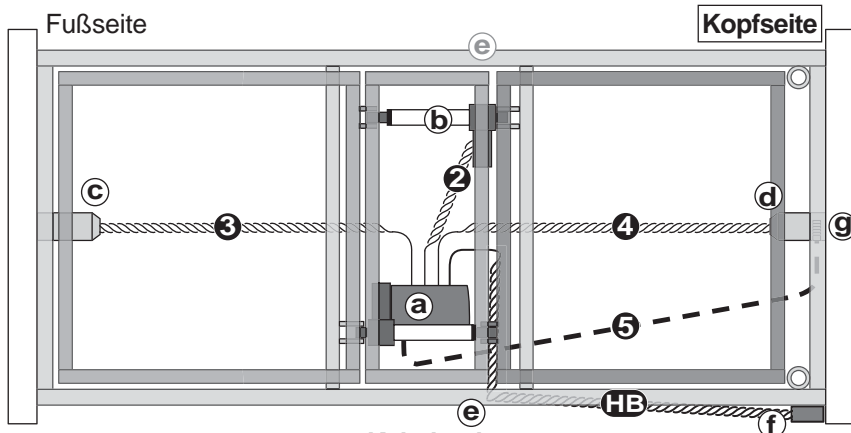
- ➔ Die Zugentlastung (e) für das Handschalterkabel (HB) lösen, Kabel einlegen und Zugentlastung festschrauben.

Kabel Handschalter



7.5.8 Übersicht der Kabelverlegung - Kabelplan (Standardausführung)

Kabelplan (Ansicht von oben auf die Liegefläche)



Elektroelemente:

- a = Liegeflächenmotor mit Steuereinheit
- b = Liegeflächenmotor für 4-fach geteilte Liegefläche
- c = Hubmotor; Fußseite
- d = Hubmotor; Kopfseite
- e = Zugentlastung
- f = Handschalter
- g = Zugentlastung für Netzkabel

Kabelverlegung:

- 2 = Liegeflächenmotor für 4-fach geteilte Liegefläche
- 3 = Hubmotor; Fußseite
- 4 = Hubmotor; Kopfseite
 - ➔ Die Spiralkabel der Hubmotoren können freihängend von der Steuereinheit zu den Motoren verlegt werden.
- 5 = Netzkabel
- HB = Handschalter
 - ➔ Das Kabel des Handschalters (HB) wird von der Steuereinheit (a) über die am Rahmen montierte Zugentlastung (e) geführt.



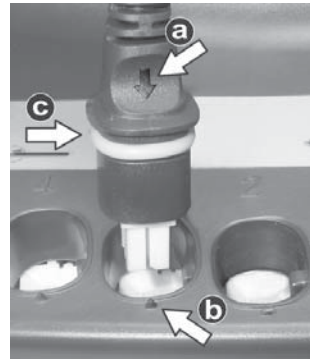
HINWEIS

Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (e) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungsort abhängig.

7.6 Ausführung mit Rastomat zur Liegeflächenverstellung (Option)

Beim Einstecken der Stecker beachten:

- Die Pfeile (a) der Stecker müssen mit der Markierung (b) an der Steckbuchse ausgerichtet werden.
- Die Dichtringe (c) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.



7.6.1 Akkubox an Steuereinheit anschließen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg'scher Lage)

- ➔ Den geraden Stecker des Kabels (1) der Akkubox in die Steckbuchse an der Steuereinheit einstecken.



7.6.2 Hubmotore und Handschalter anschließen

- Stecker der Elektrokomponenten wie in der folgenden Aufstellung gezeigt in die Steckbuchsen einstecken.

Die im Foto gezeigten Bezeichnungen der Steckplätze entsprechen denen auf der Steuereinheit.

Anordnung der Stecker:

- 1 = nicht belegt - *Blindstopfen
- 2 = nicht belegt - *Blindstopfen
- 3 = Hubmotorkabel; Fußseite
- 4 = Hubmotorkabel; Kopfseite

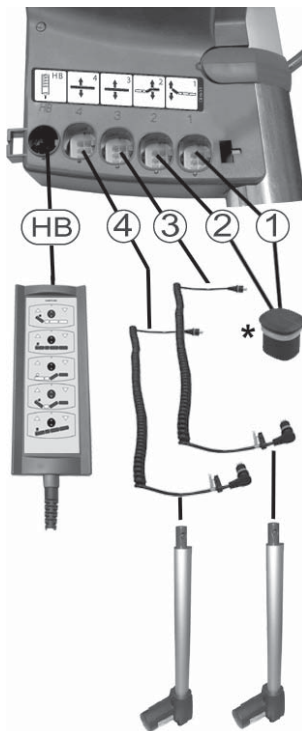
HB = Handschalter



*HINWEIS

Nicht belegte Steckbuchsen müssen mit Blindstopfen verschlossen werden.

Steckeranordnung



Zugsicherung Steuereinheit

- Zugsicherung (1) über die Stecker führen und in die Steuereinheit einklipsen.



7.6.3 Rastomat einsetzen

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



Kopfteilverstellung:

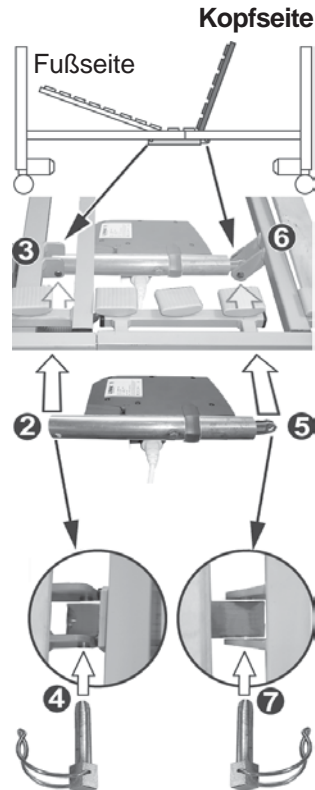
Einbaurichtung = das Gehäuse des Rastomaten muss zur Fußseite weisen.



Achtung!

- *Einbaurichtung unbedingt beachten (Aufkleber am Pflegebett).*

- ➔ Aufnahme der Gehäusesseite (2) zwischen die Laschen (3) am Verstellrahmen der Kopfseite einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel sichern.
- ➔ Rastomaten (5) zwischen die Laschen (6) am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (7) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel sichern.



Fußteilverstellung:

Einbaurichtung = das Gehäuse des Rastomaten muss zur Fußseite weisen.

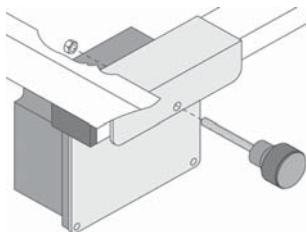
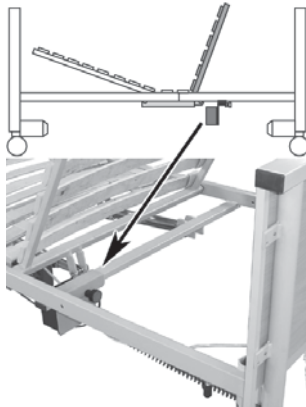
- ➔ Montage sinngemäß wie zuvor beschrieben vornehmen.

7.6.4 Akkubox am Pflegebett befestigen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)

Die Akkubox wird im Bereich der Steuer-
einheit, an der kopfseitigen Querstrebe der
Liegefläche angebracht (siehe Foto/Skizze).

- Befestigungsschraube vom Halter der Akkubox entfernen.
- Halter der Akkubox über die Querstrebe schieben.
- Befestigungsschraube einsetzen und durch Aufschrauben und Festdrehen der Mutter sichern.

Akkubox befestigen



7.6.5 Rastomat für Fußteilverstellung einsetzen (nur für 4-fach geteilte Liegefläche)

Rastomat montieren

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



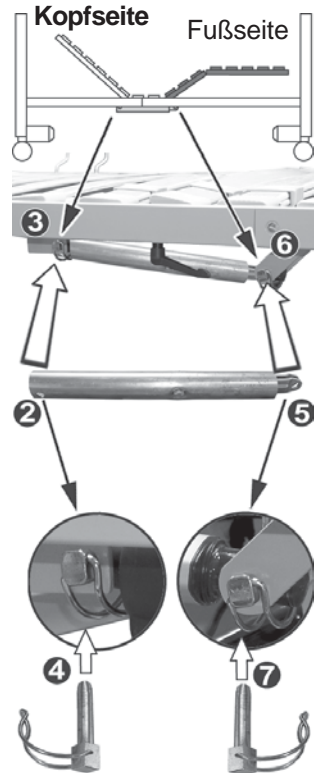
Einbaurichtung = das Gehäuse des Rastomaten muss zur Kopfseite weisen.



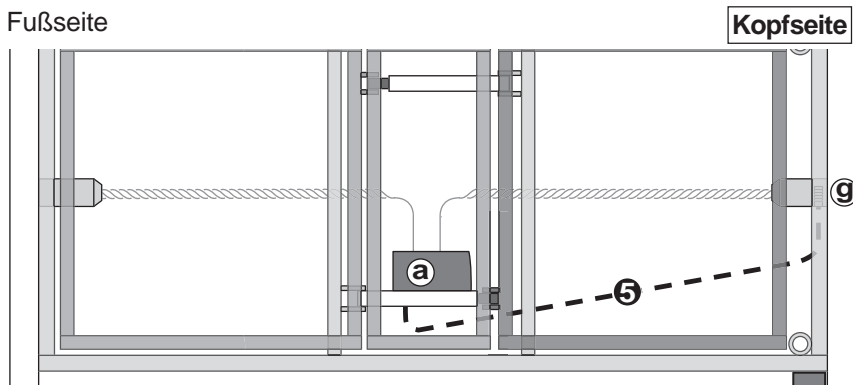
Achtung!

- Einbaurichtung unbedingt beachten (Aufkleber am Pflegebett).

- ➔ Aufnahme der Gehäuseseite (2) zwischen die Laschen (3) am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.
- ➔ Rastomaten (5) zwischen die Laschen am Verstellrahmen der Fußseite (6) einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (7) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.



7.6.6 Netzkabel der Steuereinheit verlegen und befestigen



a = Rastomat mit Steuereinheit
g = Halter für Zug- und Knickschutz

5 = Netzkabel



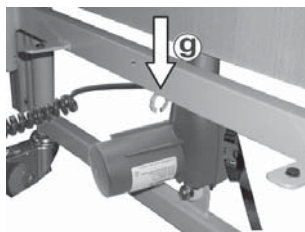
HINWEIS

Es befinden sich jeweils ein Halter (g) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes des Netzkabels an der Kopf- und Fußseite des Liegeflächenrahmens.
Das Verlegen des Netzkabels zur Kopfseite ist zu bevorzugen.

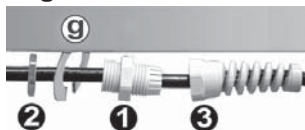
Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.
- ➔ Netzkabel zu dem, an der Kopfseite befindlichen Halter (g) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes verlegen.
- ➔ Netzkabel und die Verschraubung (1) durch den Halter (g) am Rahmen der Liegefläche führen und mit Mutter (2) festschrauben (SW 19 mm).
- ➔ Überwurf (3) des Zug- und Knickschutzes auf die Verschraubung (1) aufdrehen und festschrauben (SW 19 mm).

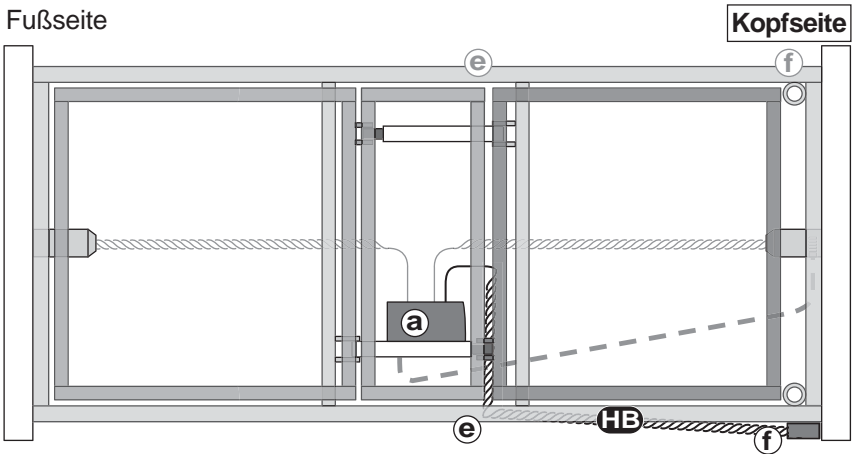
Halter für Zug- und Knickschutz (Kopfseite)



Detail: Zug- und Knickschutz



7.6.7 Kabel des Handschalters verlegen



a = Rastomat mit Steuereinheit
 e = Zugentlastung
 f = Handschalter

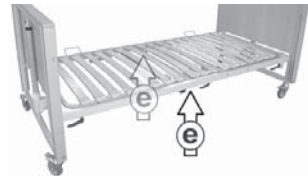
HB = Handschalterkabel



HINWEISE

- Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (e) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungsort abhängig.
- Der Handschalter (f) kann auf der gewünschten Seite des Pflegebettes am Seitengitter eingehängt werden.

Position der Zugentlastung

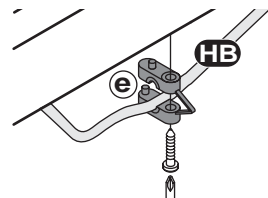


Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

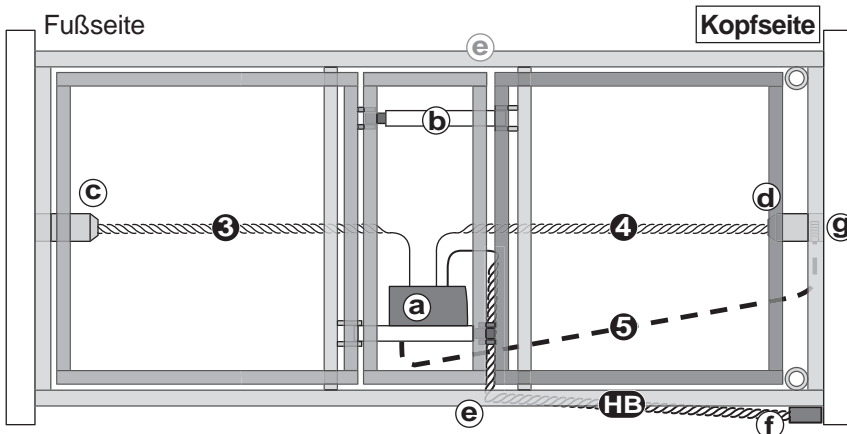
- ➔ Die Zugentlastung (e) für das Handschalterskabel (HB) lösen, Kabel einlegen und Zugentlastung festschrauben.

Kabel Handschalter



7.6.8 Übersicht der Kabelverlegung - Kabelplan (Rastomat)

Kabelplan (Ansicht von oben auf die Liegefläche)



Elektroelemente:

- a = Rastomat mit Steuereinheit
- b = Rastomat für 4-fach geteilte Liegefläche
- c = Hubmotor; Fußseite
- d = Hubmotor; Kopfseite
- e = Zugentlastung
- f = Handschalter
- g = Zugentlastung für Netzkabel

Kabelverlegung:

- 3 = Hubmotor; Fußseite
- 4 = Hubmotor; Kopfseite
- ➔ Die Spiralkabel der Hubmotoren können freihängend von der Steuereinheit zu den Motoren verlegt werden.
- 5 = Netzkabel
- HB = Handschalter
- ➔ Das Kabel des Handschalters (HB) wird von der Steuereinheit (a) über die am Rahmen montierte Zugentlastung (e) geführt.



HINWEIS

Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (e) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungsort abhängig.

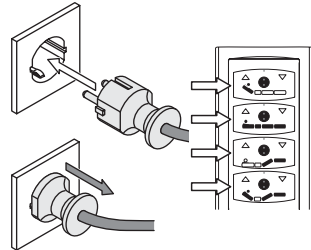
7.7 Funktionstest durchführen



HINWEISE

- Beachten Sie beim Anschließen des Netzsteckers und der Prüfung der Verstellfunktionen die Hinweise im Kapitel 9.3 und 9.5 „Bedienung“.
- Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.

- ➔ Netzstecker einstecken.
- ➔ Alle Verstellungen des Pflegebettes auf ihre einwandfreie Funktion prüfen.
- ➔ Pflegebett in die höchste Position fahren.
- ➔ Netzstecker vom Netzanschluss trennen.

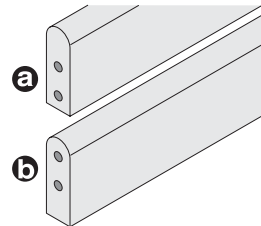


7.8 Seitengitter einsetzen

Die Holme des Seitengitters sind unterschiedlich gebohrt.

- (a) oberer Holm des Seitengitters = Bohrung nach unten versetzt =
- (b) unterer Holm des Seitengitters = Bohrung nach oben versetzt

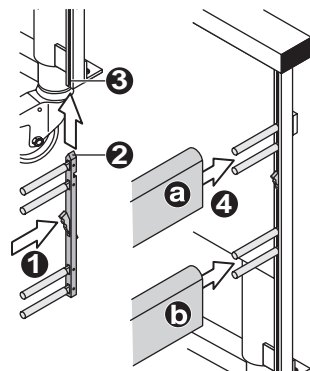
Bohrungen der Seitengitterholme



Seitengitter einsetzen

Seitengitter an der Kopfseite einsetzen:

- ➔ Entriegelungshebel (1) drücken,
- ➔ Schieber (2) mit der Spitze nach oben in die Führungsnut (3) der Kopfseitenfront einschieben und
- ➔ in die obere Verriegelung einrasten.
- ➔ Die Holme (a + b) des Seitengitters auf die Zapfen (4) des Schiebers aufschieben.

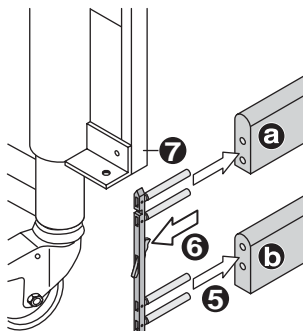


Seitengitter an der Fußseite einsetzen:

- Die Zapfen (5) des Schiebers in die Bohrungen der Holme (a + b) des Seitengitters einführen. Dabei muss die spitze Seite der Führungsschiene nach oben weisen.
- Entriegelungshebel (6) drücken,
- Schieber in die Führungsnut (7) der Fußseitenfront einschieben und
- in die obere Verriegelung einrasten.

- Das zweite Seitengitter sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

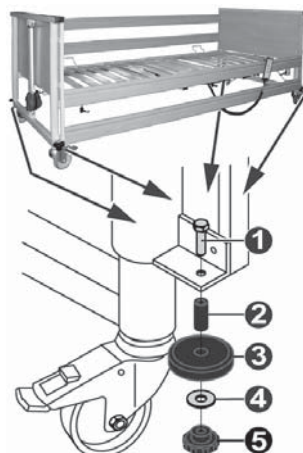
Seitengitter Fußseite



7.9 Wandabweisrollen montieren

- Befestigungsschraube (1) in die Laschen einstecken.
(1) = Befestigungsschraube (M8);
Schlüsselweite 13 mm
- Gleithülse (2) und Wandabweisrolle (3) aufstecken.
- Unterlegscheibe (4) auflegen.
- Handmutter (5) aufschrauben und festdrehen.

Abweisrollen



7.10 Aufrichter einsetzen

- ➔ Aufrichter (1) auf der gewünschten Kopfseite in die am Bettgestell angebrachte Aufrichteraufnahme (2) einstecken.

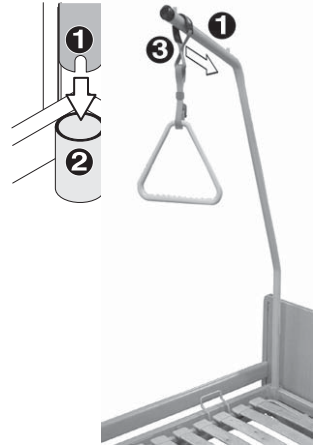


HINWEIS

Die Führungsnut am Ende des Aufrichterrohres (1) muss über den Führungsbolzen in der Aufrichteraufnahme (2) greifen.

- ➔ Gurtschleife (3) der Triangel auf das Rohr des Aufrichters aufschieben.

Aufrichter montieren



8.0 Sicherheitseinrichtung

8.1 Steuereinheit

Als Überlastschutz verfügt die Steuereinheit über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Endschalter schalten die Verstellmotore beim Erreichen ihrer Endposition ab.
- Thermoschalter schaltet die Steuereinheit bei Überhitzung ab. Nach einer Ruhephase von 20 - 30 Minuten ist die Steuereinheit wieder betriebsbereit.

Steuereinheit



Achtung!

Diese Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- *In Notfällen Netzstecker ziehen!*

Bei montierter Akkubox kann es vorkommen, dass die Bewegung trotz gezogenem Netzsteckers fortgesetzt wird, in diesem Fall:

- *alle Funktionen am Handschalter verriegeln (Kapitel 10.3) oder Stecker der Akkubox aus der Steuereinheit ziehen.*

8.2 Notentriegelung der Kopfteilverstellung

Das Kopfteil des Pflegebettes kann bei Ausfall der Verstellmotoren oder des Rastomaten, durch Entfernen der Schnellverschlüsse der Liegeflächenmotore gelöst und abgesenkt werden.



Unfallgefahr!

- Die Bedienung der Notentriegelung darf nur von zwei Personen vorgenommen werden.

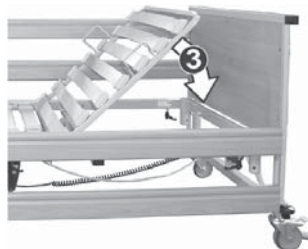
Entriegeln der Kopfteilverstellung

- Kopfteil der Liegefläche leicht anheben (1).
- Schnellverschlußbolzen (2) wie folgt entfernen (durch zweite Person!):
 1. Sicherungsbügel aufklappen
 2. Schnellverschlußbolzen aus der Aufnahme herausziehen.
- Kopfteil der Liegefläche langsam absenken (3).

Kopfteil anheben und Schnellverschlußbolzen entfernen



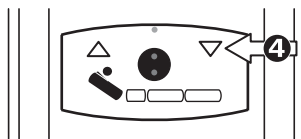
Kopfteil absenken



Einsetzen der Schnellverschlußbolzen

- Liegeflächenmotor durch Betätigen der Taste „Kopfteil absenken“ (4) am Handschalter bis zur Endposition einfahren.
- Schnellverschlußbolzen wie im Kapitel 7.5 „Liegeflächenmotor einsetzen“ beschrieben montieren.

Handschalter



9.0 Bedienung des Pflegebettes



Unfallgefahr!

- Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.
- Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

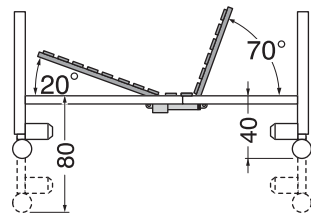
Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.

Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.

- Nicht mehr als zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.
- Fahren Sie das Pflegebett zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.

9.1 Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 3-fach geteilte Liegefläche

Die elektrische Verstellung des Kopfteil, sowie der Betthöhe erfolgt stufenlos. Die mechanische Verstellung des Fußteiles (Rastomat) erfolgt in zwei Stufen. Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm. Das Kopfteil kann um 70° nach oben gefahren werden.



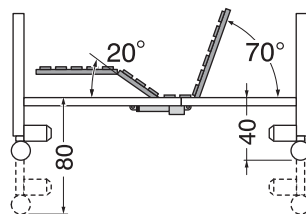
9.2 Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 4-fach geteilte Liegefläche

Die elektrische Verstellung des Kopf- und Fußteiles, sowie der Bethöhe erfolgt stufenlos.

Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm.

Das Kopfteil kann um 70° nach oben gefahren werden.

Das Fußteil kann um 20° angeschrägt werden. Zusätzlich kann die Unterschenkelauflage mechanisch (Rastomat) angehoben werden.



9.3 Netzstecker einstecken



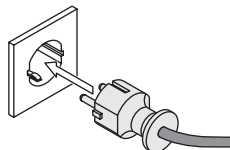
Unfallgefahr!

- *Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.*

Das Netzkabel ist nicht überfahrfest.

- *Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.*

- Netzstecker nur in jederzeit gut erreichbare Steckdosen (230 V~ / 50Hz) einstecken.
- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand des Netzkabels, des Netzsteckers und der Steckdose, bevor Sie den Netzstecker einstecken.



Achtung! Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- *In Notfällen Netzstecker ziehen!*

Bei montierter Akkubox kann es vorkommen, dass die Bewegung trotz gezogenem Netzsteckers fortgesetzt wird, in diesem Fall:

- *alle Funktionen am Handschalter verriegeln (Kapitel 10.3) oder Stecker der Akkubox aus der Steuereinheit ziehen.*

9.4 Seitengitter anheben / absenken

Anheben des Seitengitters:

- ➔ Seitengitter bis zum Einrasten der Verriegelung nach oben ziehen.

Seitengitter anheben



Absenken des Seitengitters:

- ➔ Seitengitter leicht anheben.
- ➔ Entriegelungshebel (1) drücken und Seitengitter absenken.



Achtung!

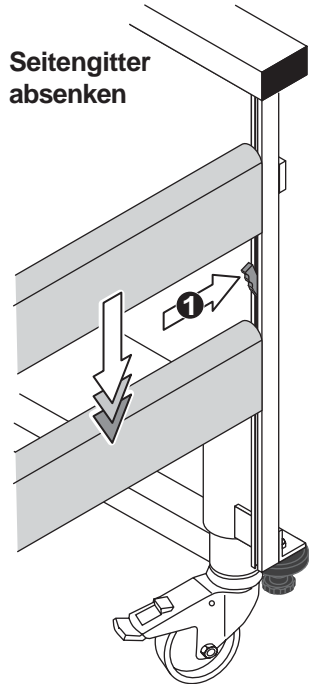
Seitengitter nicht ungesichert auf die untere Rastung fallen lassen!

- Führen Sie das Seitengitter beim Absenken mit der zweiten Hand bis zum unteren Anschlag.

Kopf- und Fußende des Seitengitters immer in die gleiche Position bringen.

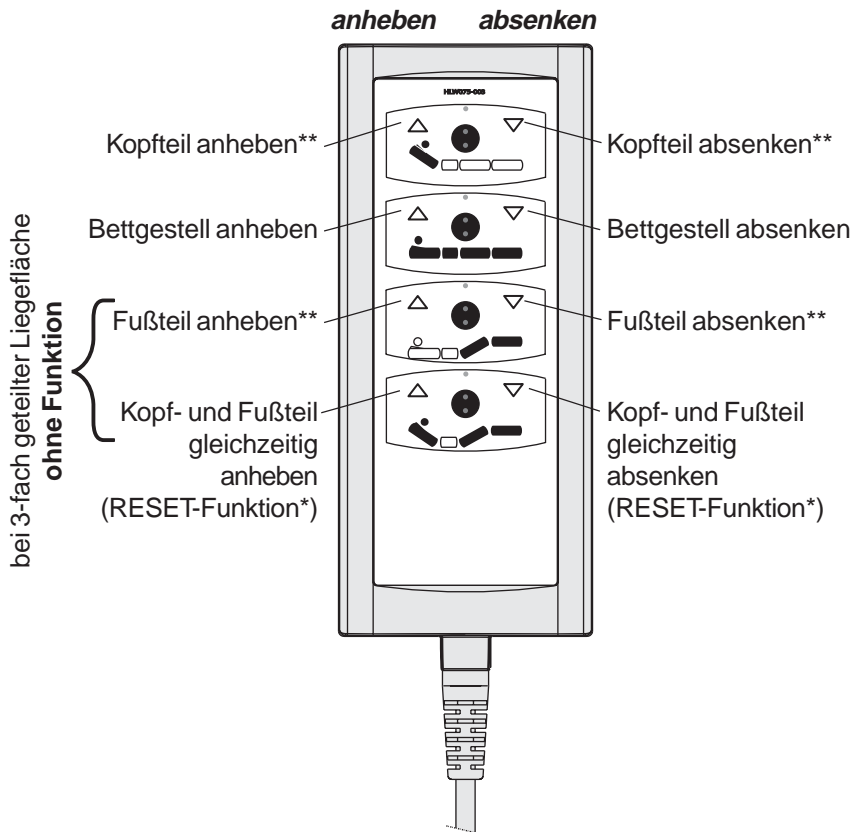
- Stellen Sie die Seitengitter nicht diagonal.

Seitengitter absenken



9.5 Bedienung der elektrischen Verstellelemente

9.5.1 Handschalter ohne Taster für Trendelenburg´sche Lage



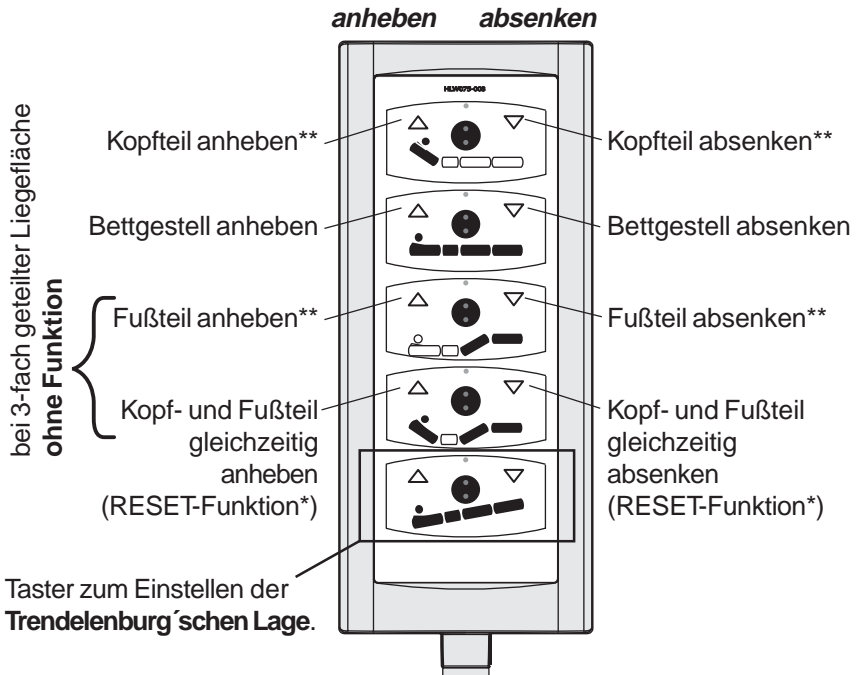
*** Die RESET-Funktion:**
Kopf- und Fußteil der Liegefläche werden gleichzeitig angehoben oder abgesenkt. Das ermöglicht das schnelle Verfahren der Liegefläche in die Grundposition.

Grundposition



** Bei Pflegebetten mit Liegeflächenverstellung durch Rastomaten ohne Funktion.

9.5.2 Handschalter mit Taster für Trendelenburg´sche Lage



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Bedienung der **Trendelenburg´schen Lage** nur durch Pflegepersonal und nur auf Anordnung und in Anwesenheit eines Arztes (Kapitel 10.4 beachten).

* Die RESET-Funktion:

Kopf- und Fußteil der Liegefläche werden gleichzeitig angehoben oder abgesenkt. Das ermöglicht das schnelle Verfahren der Liegefläche in die Grundposition.

Grundposition



- ** Bei Pflegebetten mit Liegeflächenverstellung durch Rastomaten ohne Funktion.

9.5.3 Fußteil der Liegefläche / Unterschenkelauflage des elektrisch angehobenen Fußteiles verstellen (Rastomat)



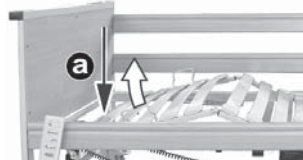
HINWEISE

- Zum Anheben und Absenken das Fußteil mittig am Rahmen (a) anfassen.
- Das Verstellen der Unterschenkelauflage der 4-fach geteilten Liegefläche kann sinngemäß wie im Folgenden beschrieben ausgeführt werden.

Anheben - 3-fach geteilte Liegefläche



Anheben - 4-fach geteilte Liegefläche



Anheben (1) des Fußteiles (3-fach Liegefläche) / Anheben der Unterschenkelauflage des elektrisch angehobene Fußteiles (4-fach Liegefläche)

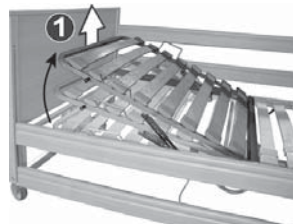
- Fußteil langsam in die gewünschte Position anheben, bis der Rastomat hörbar einrastet.



HINWEIS

- Das Anheben des Fußteiles bis zum oberen Anschlag, entriegelt den Rastomaten.

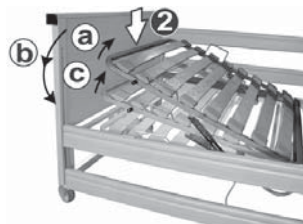
anheben



Absenken (2) des Fußteiles

- a) Rastomat durch Anheben des Fußteiles entriegeln.
- b) Fußteil bis unteren Anschlag absenken oder
- c) Fußteil in die Mittelstellung absenken und Rastomat durch leichtes Anheben des Fußteiles hörbar einrasten.

absenken



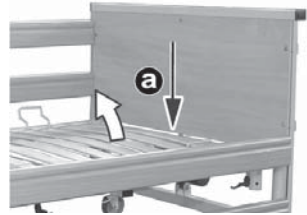
9.6 Bedienung der Liegeflächenverstellung durch Rastomaten (Option)

9.6.1 Kopf- und Fußteil der 3-teiligen und Kopfteil der 4-teiligen Liegefläche verstellen



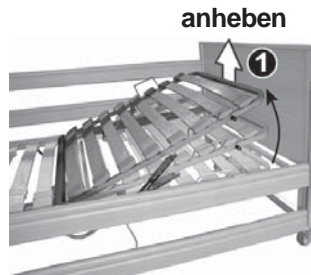
HINWEIS

Zum Anheben und Absenken das Kopf- oder Fußteil mittig am Rahmen (a) anfassen.



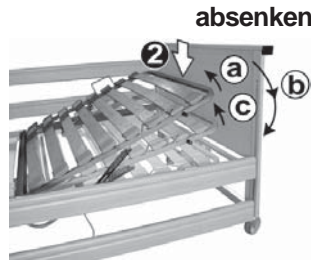
Anheben (1)

- ➔ Kopf- / Fußteil in die gewünschte Position anheben (1), bis der Rastomat hörbar einrastet.



Absenken (2)

- ➔ a) Rastomat durch Anheben des Kopf- / Fußteiles entriegeln.
- ➔ b) Kopf- / Fußteil in die Grundposition absenken
- oder
- ➔ c) Kopf- / Fußteil in die Mittelstellung absenken und Rastomat durch leichtes Anheben des Kopfteiles hörbar einrasten.



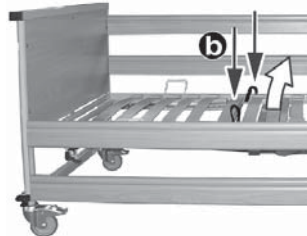
9.6.2 Oberschenkel- und Unterschenkelauflage der 4-teiligen Liegefläche verstellen

Anheben (1) der Oberschenkelauflage



HINWEIS

Zum Anheben die seitlich angebrachten Schlaufen (b) anfassen.



anheben

- ➔ Oberschenkelauflage in die gewünschte Position anheben (1), bis der Rastomat hörbar einrastet.

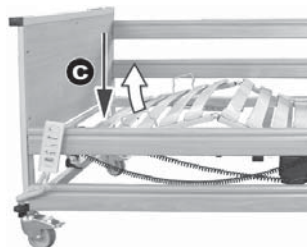


Anheben (2) der Unterschenkelauflage



HINWEIS

- Zum Anheben die Unterschenkelauflage mittig am Rahmen (c) anfassen.

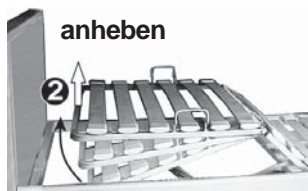


- ➔ Unterschenkelauflage langsam in die gewünschte Position anheben, bis der Rastomat hörbar einrastet.



HINWEIS

- Das Anheben der Unterschenkelauflage bis zum oberen Anschlag, entriegelt die Rastomaten.



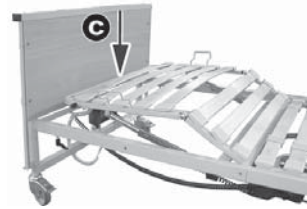
anheben

Absenken (3) der Ober- und Unterschenkelauflage



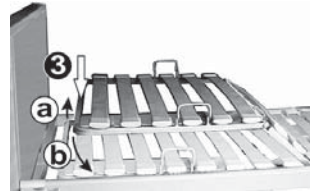
HINWEIS

- Zum Absenken die Unterschenkelauflage mittig am Rahmen (c) anfassen.



absenken

- ➔ a) Rastomat durch Anheben der Unterschenkelauflage, bis zum oberen Anschlag, entriegeln.
- ➔ b) Unterschenkel- mit Oberschenkelauflage bis unteren Anschlag absenken



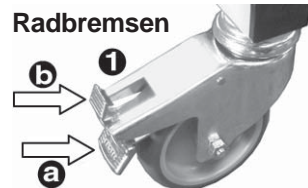
9.7 Bedienung der Bremsen



Quetschgefahr!

- Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett.
- Achten Sie darauf, dass die Brems- und Lösehebel (a+b) frei zugänglich sind.

- ➔ (a) = Radbremsen festsetzen.
- ➔ (b) = Radbremsen lösen.



9.8 Schieben des Pflegebettes und Patiententransport



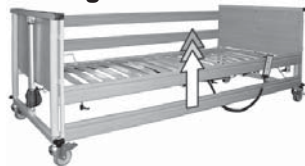
HINWEISE:

- Patienten nur in liegender Position transportieren.
- Ist der Aufrichter montiert, auf niedrig hängende Einrichtungsgegenstände (Deckenlampen) achten.

Vor dem Schieben:

- ➔ Liegefläche in die Grundposition bringen.
- ➔ Kopf- und Fußteil der Liegefläche absenken (Kapitel 9.5 und 9.6 beachten).
- ➔ Seitengitter bis zum Einrasten der Verriegelung nach oben ziehen.
- ➔ Netzstecker vom Stromnetz trennen.

Grundposition und Seitengitter anheben



- ➔ Netzkabel durch Verzurren mit dem Sicherungsband (1) an der Kopfseite der Liegefläche gegen Überfahren sichern.

Transportsicherung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Sichern Sie das Netzkabel immer vor dem Schieben des Pflegebettes mit dem Sicherungsband (1) gegen Überfahren.

- ➔ (b) = Radbremsen lösen.
- ➔ Pflegebett verschieben.

Radbremsen lösen



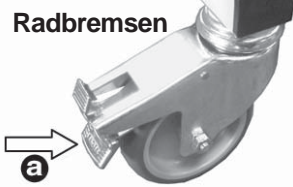
Nach dem Schieben:

- Alle Radbremsen festsetzen (a)



Quetschgefahr!

- Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett.
Achten Sie darauf, dass die Brems- und Lösehebel frei zugänglich sind.

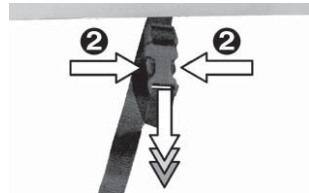


- Netzstecker aus dem Sicherungsband entfernen.

Zum Öffnen der Sicherung auf die seitlichen Laschen (2) der Verriegelung drücken und Verschluss aufziehen.

- Netzstecker in Steckdose einstecken (Kapitel 9.3 beachten).

Transportsicherung öffnen



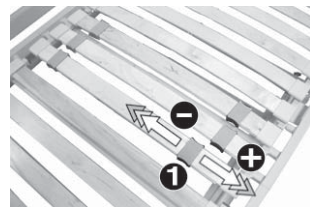
9.9 Federhärte der Liegefläche einstellen

Über die sechs an den mittleren Leisten der Liegefläche angebrachten Schieber (1), lässt sich die Federhärte der einzelnen Latten einstellen.

Damit kann die Liegefläche in bestimmten Grenzen auf das Gewicht des Benutzers eingestellt werden.

Schieber nach außen (+) = Härte vergrößern
Schieber nach innen (-) = Härte verringern

Schieber einstellen



10.0 Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal

10.1 Einschränkungen der Verwendung

Bestimmte Erkrankungen (klinische Zustände) des Patienten können zur Einschränkung der Verwendungsfähigkeit des Pflegebettes führen. Informieren Sie sich vor der Verwendung des Pflegebettes durch Rücksprache mit dem zuständigen Facharzt.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*

10.2 Spaltmaße und Gitterabstände



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von **Days Healthcare**.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*

Besonders bei sehr abgemagerten Patienten sind folgende Prüfungen am Pflegebett und die Ergreifung der entsprechenden Gegenmaßnahmen erforderlich:

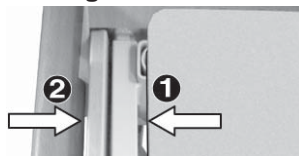
Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen Matratze (1) und Seitengitter (2) geraten können.

Gegenmaßnahme:

Verwenden Sie nur Matratzen, die der Liegeflächenbreite (90 cm) entsprechen!

Abstand Bettauflage - Seitengitter



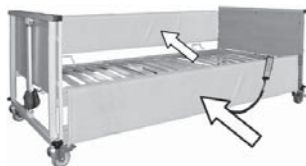
Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen die Holme des Seitengitters geraten können.

Gegenmaßnahme:

Einsatz des Seitengitterschutzes von **Days Healthcare**.

Seitengitterschutz



Prüfung:

Besteht für den Patienten eine Gefahr durch die Nutzung der Verstellmöglichkeiten des Pflegebettes?

Gegenmaßnahme:

Verriegeln der Verstellmöglichkeiten am Handschalter (siehe Kapitel 10.3).

Handschalter



10.3 Verriegeln der Pflegebettverstellungen am Handschalter

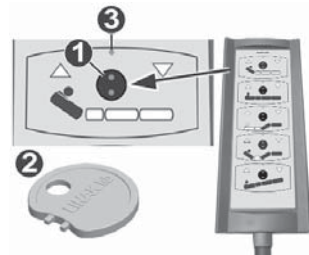


Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- *Verriegeln Sie alle Verstellfunktionen des Handschalters, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).*
- *Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.*

Das Verriegeln der einzelnen Verstellungen erfolgt über die, am Verstellsymbol angebrachten Drehschalter (1). Die Drehschalter werden mit dem Spezialschlüssel (2) verstellt.

Die Anzeigen (3) über den Drehschaltern zeigen an welche Funktion verriegelt ist.



Anzeige „GRÜN“ = Funktion entriegelt

Anzeige „ROT“ = Funktion verriegelt

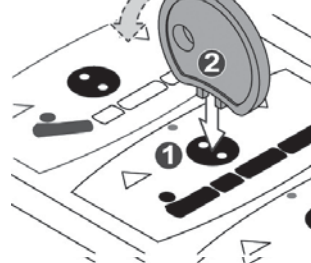
- ➔ Zapfen des Spezialschlüssels (2) in die Bohrungen des entsprechenden Drehschalters (1) einsetzen.

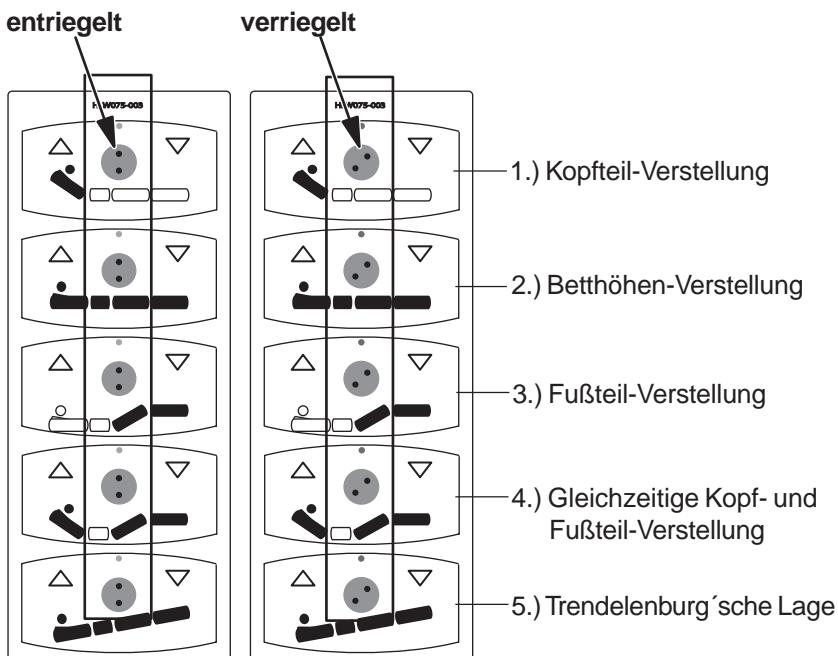
- ➔ Verstellung durch Verdrehen des Drehschalters nach rechts Verriegeln.
- ➔ Verstellung durch Verdrehen des Drehschalters nach links Entriegeln.

Drehschalter

verriegeln

entriegeln









Zur Verriegelung der Verstellfunktionen müssen folgende Schalter gesperrt werden:

Kopfteil-Verstellung verriegeln = 1.)  + 4.) 

Fußteil-Verstellung verriegeln = 3.)  + 4.) 

Betthöhen-Verstellung verriegeln = 2.) 

Gleichzeitige Kopf- und Fußteil-Verstellung verriegeln = 1.)  + 3.)  + 4.) 

Trendelenburg'sche Lage verriegeln = 5.) 

- Verriegelung nach dem Sperren durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.

Die Verstellung darf sich nicht bewegen.

Bei fehlerhafter Verriegelung Handschalter oder Steuereinheit auswechseln.

10.4 Trendelenburg´sche Lage - Hinweise und Bedienung (Verfügbarkeit abhängig von der Pflegebettausführung)

10.4.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Verwendung des Handschalters mit Drucktasten für die Trendelenburg´sche Lage ist die vorhandene Steuereinheit mit einer wiederaufladbaren Batterie (Akkubox) ausgestattet.

Bei Pflegebetten mit der Funktion der Trendelenburg´schen Lage, ist der Einsatz der Akkubox zwingend vorgeschrieben.

Die Akkubox gewährleistet, dass das Pflegebett auch bei Spannungsausfall in die Trendelenburg´schen Lage gefahren werden kann (gefordert nach EN 60601-2-38).

Alle Verstellungen des Pflegebettes können mit der Akkubox 5- bis 15-mal bedient werden. Die Anzahl der Bedienungen ist vom Patientengewicht und der angewählten Verstellung abhängig.

10.4.2 Aufladen der Akkubox

- ➔ Das Aufladen der Akkubox geschieht automatisch bei eingestecktem Netzstecker.
 - die minimale Ladezeit beträgt 12 Stunden
 - der Netzstecker kann am Stromnetz belassen werden, ein Überladen der Akkubox ist durch eine Schutzschaltung ausgeschlossen

10.4.3 Lagern und Entsorgen der Akkubox

Lagern:

Die entladene Akkubox nicht über längere Zeit lagern.
Akkubox einmal monatlich nachladen.

Entsorgung:

Die Akkubox muss, entsprechend der regionalen Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen, den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.

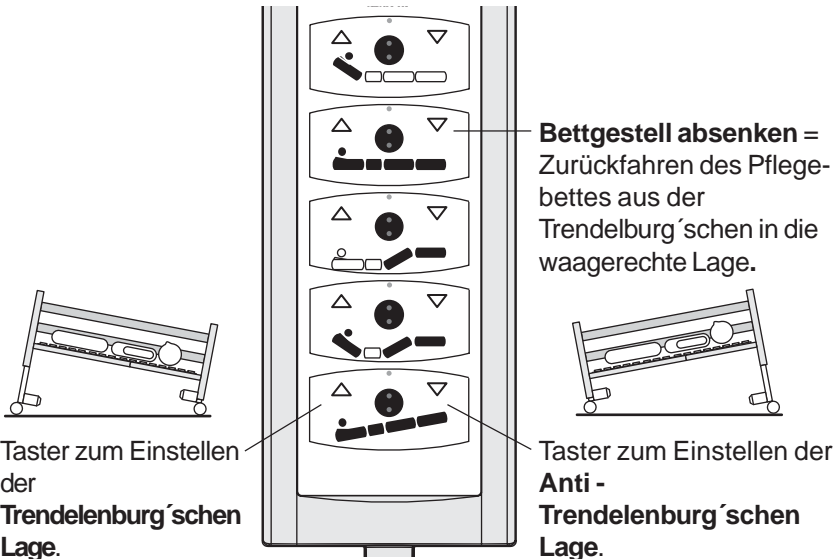
10.4.4 Pflegebett in die Trendelenburg'sche Lage fahren



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Nehmen Sie diese Verstellung des Pflegebettes nur auf Anordnung und in Anwesenheit eines Arztes vor.

Handschalter



Taster zum Einstellen der Trendelenburg'schen Lage.

Bettgestell absenken = Zurückfahren des Pflegebettes aus der Trendelenburg'schen in die waagerechte Lage.

Taster zum Einstellen der **Anti - Trendelenburg'schen Lage.**

11.0 Reinigung und Desinfektion während der Verwendung

11.1 Reinigen



HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
 - Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
 - Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.
- ➔ Verwenden Sie zum Reinigen feuchte Tücher.
- ➔ Reinigen Sie alle Metallteile Holz- und Kunststoffoberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.

11.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

12.0 Wiedereinsatz

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind für den Wiedereinsatz vorgesehen.

Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

13.0 Inspektionsplan für Pflegebetten



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!*



Unfallgefahr!

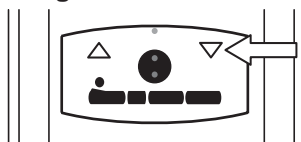
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

13.1 Tägliche Kontrolle

Folgende, routinemäßige Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer ausgeführt werden:

- Pflegebett bis zum sicheren Abschalten beider Frontenmotore absenken.
- Seitengitter auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen prüfen.
- Arretierung der Seitengitter auf Funktion prüfen.

Pflegebett absenken



Nach jedem Umstellen des Pflegebettes:

- Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen und Knickstellen prüfen.
- Netzkabel so vom Pflegebett zur Steckdose verlegen, dass es nicht eingeklemmt oder überrollt werden kann.

13.2 Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen

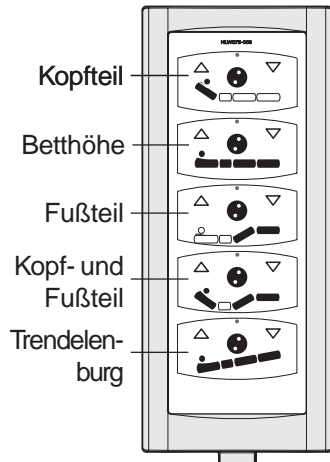
Vorbereitung:

- ➔ Alle Verstellfunktionen am Handschalter verriegeln, danach Funktionstest wie im nachfolgenden Punkt „Prüfung“ beschrieben, vornehmen.

Prüfung:

- ➔ Alle Verstellungen durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.

Die Verstellungen dürfen nicht reagieren.
Funktioniert eine Verstellung, muß die Steuereinheit ersetzt werden.



13.3 Prüfindteralle

Die Prüfindteralle sind abhängig von der Art des Einsatzes der **Days Healthcare** Pflegebetten.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen schreibt **Days Healthcare** Prüfindteralle von 2 Jahren für die sicherheitstechnische Kontrolle nach der MPBetriebV und die messtechnische Kontrolle nach BGV A2 vor.
- Im Wiedereinsatz sollten die Prüfungen (STK/BGV A2) vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau beim Patienten) und dann alle 2 Jahre stattfinden.
- Die Prüfindteralle sollten verkürzt werden, wenn das Pflegebett einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B. häufiger Patientenwechsel im Pflegeheim). In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit **Days Healthcare** in Verbindung.

13.4 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile

Alle nachfolgend beschriebenen Inspektionsarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.

Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung der Pflegebetten darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung aller Rahmen- und Gehäuseteile auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion:</i>		
Liegefläche und dessen Kunststoffelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitenteile der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopf und Fußteil der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungen der Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitengitter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile der Hebeeinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Verbindungselemente (z.B. Mutter, Schrauben, Nieten...) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Gehäuse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorhandene Gehäuse-Dichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitz der Gehäuse-Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichteraufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile des Aufrichters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der Laufrollen/Bremsen:</i>		
Leichtlauf des Fahrwerkes (Roll- und Lenkbewegungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arretierung der Lenkrollen in Geradeausstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion und Arretierung der Bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung der Seitengitter:</i>		
Leichtgängigkeit in den Laufschiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verriegelung (Leichtgängigkeit, Spiel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand der Gitterholme, max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß A, Kap. 17.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand vom Seitengitter zur Liegefläche max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß B, Kap. 17.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verformung bei Belastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mechanische Prüfung des Aufrichters durch Belastung:</i>		
Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gurte der Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichterrohr auf Verformung bei Belastung prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.5 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Netzanschlussleitung auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung des Handschalters auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzstecker auf Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne Verkabelung auf Knicke und Beschädigungen (besonders an den kritischen Stellen wie Kabeldurchführungen, den beweglichen Teilen der Liegefläche und der Hebevorrichtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrekte Verlegung der Verkabelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>ordnungsgemäßer Sitz und Zustand aller:</i>		
Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtungsringe der Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabeldurchführungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabelbefestigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugentlastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Knickschutzhüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Abschaltung der Motoren durch Endlagenschalter durch Verfahren aller Verstellungen bis in die jeweiligen Endpositionen Abschaltung in Ordnung, wenn: • das Schaltgeräusch der Abschaltrelais hörbar ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tasten der Fernbedienung (Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.6 Meßtechnische Kontrolle

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach VDE 0751-1).

Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Pflegebettes.

Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen. Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*



Unfallgefahr!

- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>folgende Messungen sind nach DIN VDE 0751 durchzuführen :</i>		
Schutzleiterwiderstand (nur Klasse I Geräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersatzableitströme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

- Prüfpunkte:
- 1.) Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen...
 ...metallische Teile der Hubmotoren (Frontenmotoren)
 - 2.) ...blanke, metallische Punkte des Bettrahmens (Schrauben etc.)

14.0 Fehlersuche

Fehler	Ausführung	Ursache	Behebung
Liegeflächenmotore oder Hubmotore der Fronten lassen sich nicht elektrisch anheben/absenken	Modelle mit Liegeflächenmotor	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.3
		Verstellung verriegelt	siehe Kap. 10.3
		Thermoschalter aktiv	nach 20-30 Minuten erneut versuchen
		Handschalter defekt Steuereinheit defekt	Fachhändler benachrichtigen
Hubmotore der Fronten lassen sich nicht elektrisch anheben/absenken	Modelle mit Rastomaten	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.3
		Verstellung verriegelt	siehe Kap. 10.3
		Thermoschalter aktiv	nach 20-30 Minuten erneut versuchen
		Handschalter defekt Steuereinheit defekt	Fachhändler benachrichtigen
Rastomaten der Liegefläche rasten nicht ein	alle Modelle	Rastomat defekt	Fachhändler benachrichtigen
Lenkrollen lassen sich nicht feststellen	alle Modelle	Lenkrolle defekt	Fachhändler benachrichtigen
Seitengitter klemmen	alle Modelle	Schieber verschmutzt oder gebrochen	siehe Kap. 7.8

15.0 Einlagern des Pflegebettes mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU)

Zum Einlagern des Pflegebettes gehen Sie folgendermaßen vor:

15.1 Pflegebett demontieren

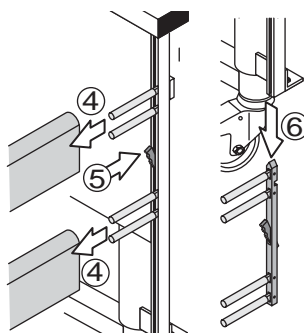
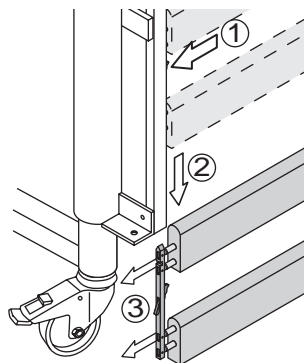
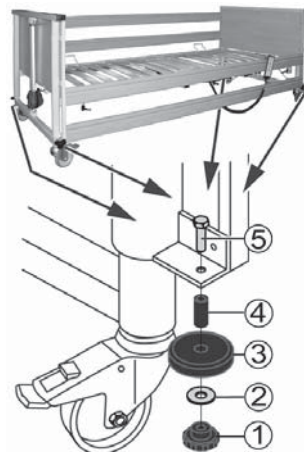
- Aufrichter entfernen.
- Wandabweisrollen entfernen, dazu:
 - (1) Handmutter lösen und
 - (2) Unterlegscheibe
 - (3) Wandabweisrolle
 - (4) Gleithülse
 - (5) Befestigungsschrauben entfernen.
- Seitengitter entfernen, dazu..

..and der **Fußseite**:

 - (1) Entriegelungshebel drücken.
 - (2) Schieber aus der Führungsnut ziehen und
 - (3) aus den Holmen entfernen.

..and der **Kopfseite**:

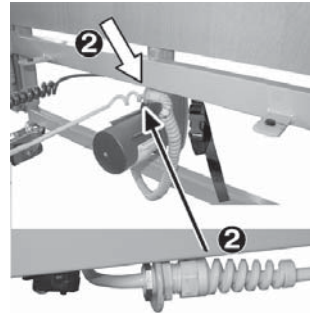
 - (4) Holme vom Schieber herunterziehen.
 - (5) Entriegelungshebel drücken und
 - (6) Schieber aus der Führungsnut ziehen.



- ➔ Liegeflächen mit den Sicherungsbändern (1) am Rahmen sichern.



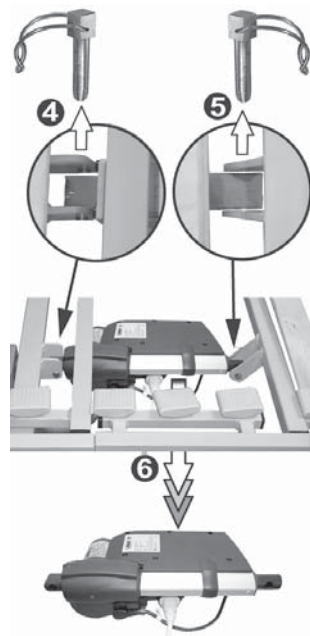
- ➔ Zug- und Knickschutz (2) des Netzkabels vom Rahmen (SW 19 mm) lösen.



- ➔ Handschalterkabel aus der Zugentlastung (3) am Rahmen entfernen.



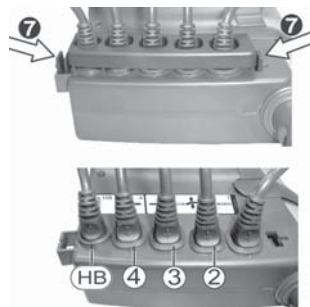
- ➔ Beide Schnellverschlußbolzen (4 + 5) aus den Aufnahmen herausziehen und Liegeflächenmotor mit Steuereinheit (6) entfernen.



HINWEIS

Die Demontage des Rastomaten mit Steuereinheit ist identisch.

- Zugentlastung durch Eindrücken der seitlichen Klemmen (7) entriegeln und entfernen.
- Stecker des Liegeflächenmotors (2; nur bei 4-fach geteilter Liegefläche), der Hubmotoren (3 + 4) und des Hand-schalters (HB) von der Steuereinheit trennen.



- Akkubox vom Pflegebett entfernen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg'scher Lage).

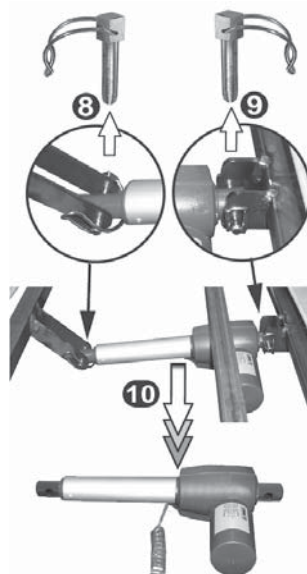


- Beide Schnellverschlußbolzen (8 + 9) aus den Aufnahmen herausziehen und Liegeflächenmotor (10) entfernen.

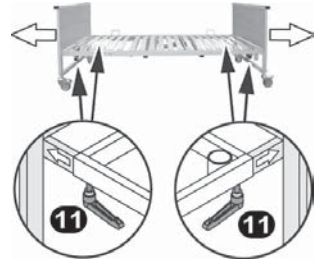


HINWEIS

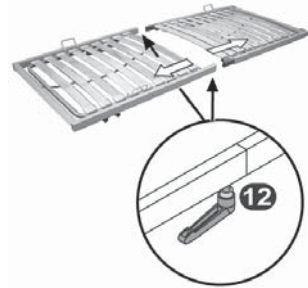
Die Demontage des Rastomaten ist identisch.



- ➔ Knebelschrauben (11) lösen und beide Fronten von der Liegefläche entfernen.



- ➔ Knebelschrauben (12) lösen und Liegefläche trennen.



15.2 Bauteile am Transport- und Lagersystem (TLSU) anbringen

➔ Fronten wie folgt an der TLSU befestigen:

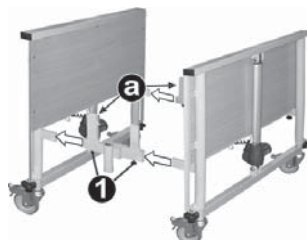
(1.) TLSU auf die Führungen der Front aufschieben.



HINWEIS

Die Aufnahmen (a) mit den Klemmschrauben müssen in die gleiche Richtung weisen.

(2.) Die zweite Front mit den Führungen in die Aufnahmen des TLSU einschieben.



➔ Verbindung durch Festdrehen der Klemmschrauben (1) sichern.

➔ Das Fußteil der Liegefläche (2) **in** die Führungen der TLSU einschieben und durch Festdrehen der Klemmschrauben sichern.

➔ Das Kopfteil der Liegefläche (3) **auf** die Führungen der TLSU aufschieben und durch Festdrehen der Knebelschrauben sichern.

➔ Liegeflächenmotor, Seitengitter und Kleinteile, wenn möglich im Originalkarton (4) verpackt, aufrecht zwischen die Liegeflächenteile stellen.

➔ Aufrichter in die Aufnahme (5) der TLSU einschieben.



16.0 Entsorgung

Pflegebetten bestehen aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Akkuboxen / Batterien. Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.

- Pflegebetten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern müssen den kommunalen Sammelstellen zugeführt werden.
- Akkuboxen / Batterien, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen. Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.



Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen, den Fachhändler oder an:

Days Healthcare GmbH & Co. KG

(t) + 049 (0)5731.78 65 - 0

(f) + 049 (0)5731.78 65 - 20

(e) info@dayshealthcare.de

(w) www.dayshealthcare.de

17.0 Anhang

17.1 Technische Daten: Pflegebett

max. Benutzergewicht 140 kg

max. Arbeitslast:

Pflegebett ¹⁾ _____ 175 kg

Aufrichter _____ 80 kg

Gewichte des Pflegebettes:

Gesamtgewicht:

3-teilige Liegefläche __ 85,4 kg

4-teilige Liegefläche __ 87,9 kg

Einzelgewichte:

Liegefläche, Kopfteil _____ 17 kg

Liegefläche, Fußteil

3-fach geteilt _____ 14,6 kg

4-fach geteilt _____ 15,0 kg

Liegefläche komplett

3-fach geteilt _____ 31,6 kg

4-fach geteilt _____ 32,0 kg

Holm des Seitengitters _____ 2 kg

Front _____ 17,3 kg

Aufrichter _____ 7 kg

Steuereinheit _____ 1,8 kg

Liegeflächenmotor _____ 2,1 kg

Handschalter _____ 0,3 kg

Zu verwendende Matratze ²⁾:

Maße (Breite x Länge x Höhe):

90x200x10

oder _____ 90x200x12

Raumgewichte der Matratze ²⁾:

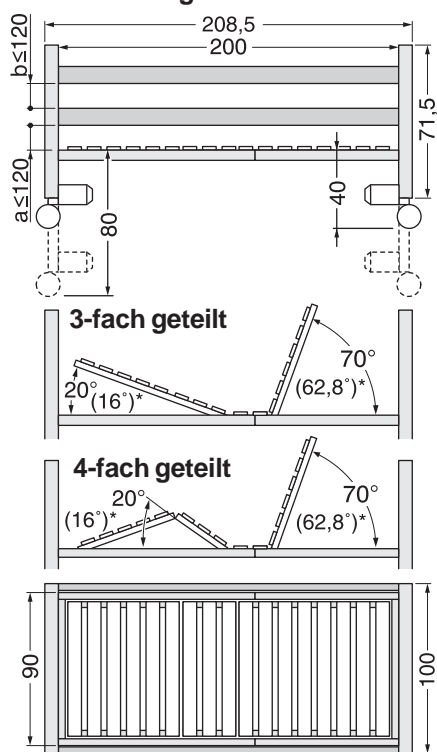
je nach Ausführung _ 25 - 50 kg/m³

Gewicht _____ 6 - 12 kg

Lagertemperatur: +5°C bis +45°C

Lagerfeuchte: 30% bis 75%

Maße des Pflegebettes:



*mit Rastmatraverstellung

¹⁾ max. Arbeitslast = max. Benutzergewicht + 35 kg Zubehör (Matratze, Bettzeug usw.)

²⁾ Matratze nicht im Lieferumfang enthalten / alle Maßangaben gerundet und in cm

17.2 Technische Daten: Antriebssystem

Netzanschluss 230 VAC 50 Hz
 Schutzklasse _____ II
 Schutzart _____ IP44
 Geräuschpegel ____ ≤ 65 dB(A)
 Hub - Liegeflächenmotor
 Kopfteil _____ 85 mm
 Fußteil _____ 85 mm

Betriebsbedingungen:
 Raumtemperatur _____ +10°C
 bis _____ +40°C
 relative Luftfeuchte _____ 30%
 bis _____ 75%

Lagerfeuchtigkeit: __ 30% bis 75%

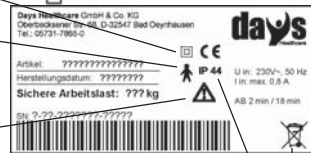
17.3 Kennzeichnung der Pflegebetten

17.3.1 Typenschild des Pflegebettes

Das Typenschild befindet sich an einer Front des Pflegebettes und zeigt u.a. folgende Angaben:



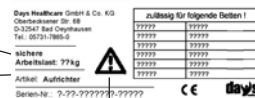
- Schutzklasse II (schutzisoliert)
- Anwendungsteil Typ B
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung
- IP 44 = Schutzart (Spritzwassergeschützt)
- Hinweis zur Entsorgung



17.3.2 Bauteilschild des Aufrichters

Das Bauteilschild befindet sich im unteren Bereich des Aufrichterohrs und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Aufrichters.
- Artikelbezeichnung
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung



18.0 Zubehör / Ersatzteile

18.1 Zubehör

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler.

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Urinflasche mit Halter	03-20-000-000-00
Seitengitterschutz, Abm. 190 x 39 cm, 1 Stück	B4-01-001-050
Transport- und Lagerungssystem	Q1-07-001-001
Triangel mit längenverstellbarem Gurt	K2-03-001-002
Seitengitter, wegklappbar, beige, rechts	B3-05-01R
Seitengitter, wegklappbar, beige, links	B3-05-01L

18.2 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

19.0 Gewährleistung

Für die Pflegebetten übernimmt **Days Healthcare** im Rahmen seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewährleistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

(Stempel des Fachhändlers)

better **days** *by*
atoform[®]

A T O F O R M G m b H
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
w w w . a t o - f o r m . c o m